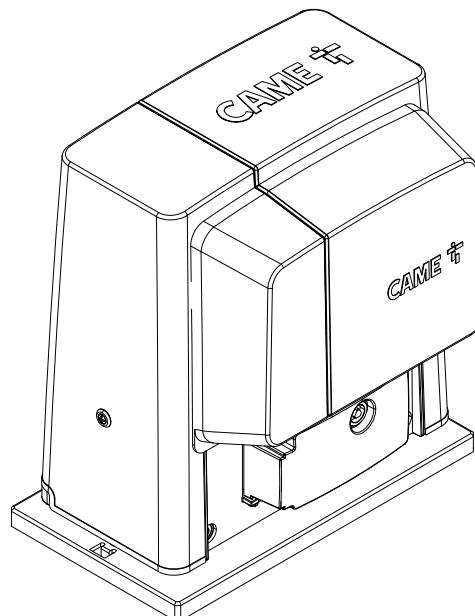




## Antrieb für Schiebetore Serie BX

FA00945-DE



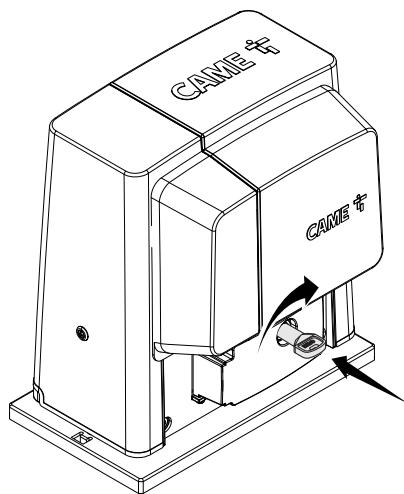
**BX704AGS / 708AGS  
BX708RGS**

MONTAGEANLEITUNG

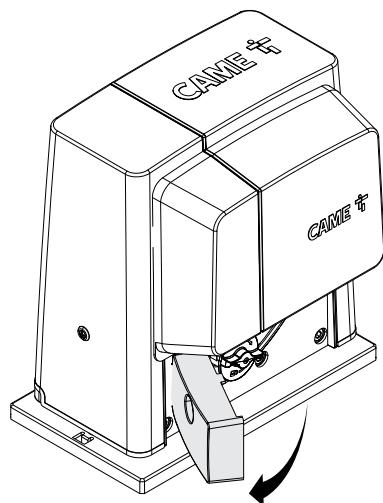
DE | Deutsch



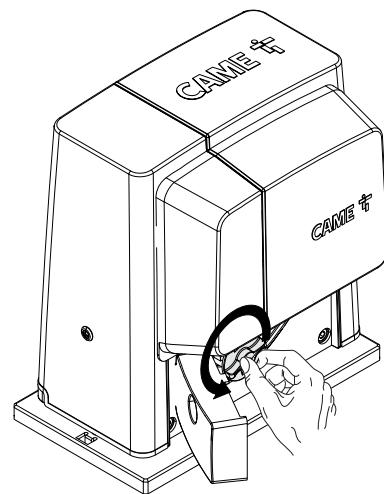
1



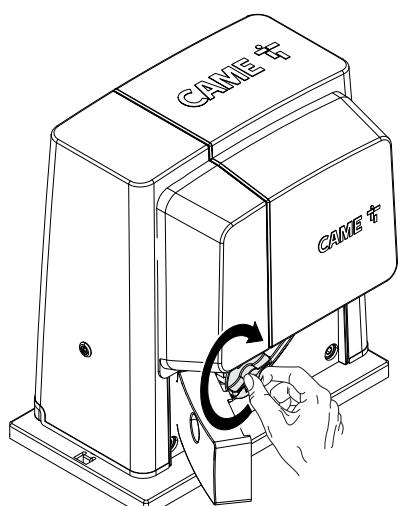
2



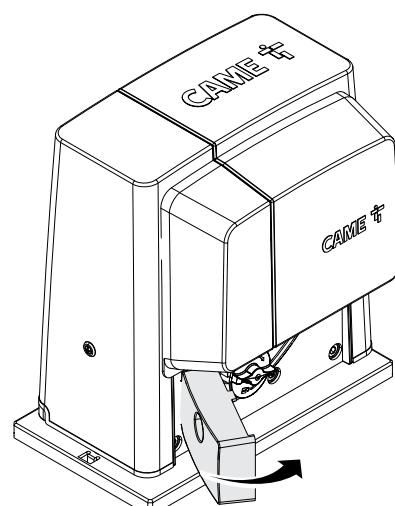
3



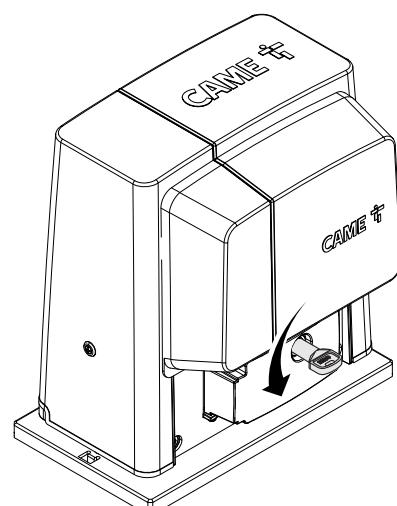
1



2



3



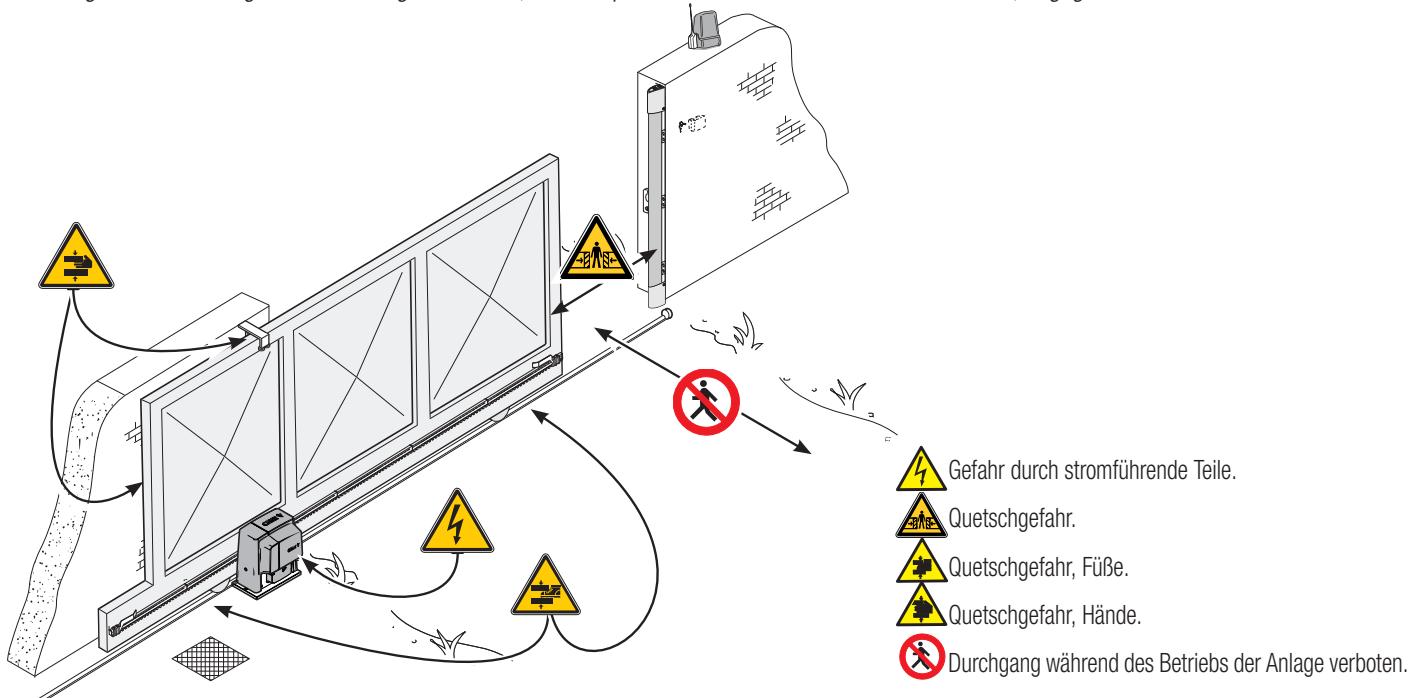
## ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE FÜR DEN INSTALLATEUR

### △ ACHTUNG! Wichtige Sicherheitshinweise.

**Die Anleitung genau befolgen, eine nicht ordnungsgemäße Montage kann schwere Schäden zur Folge haben.  
Vor der Montage auch die benutzerrelevanten Hinweise durchlesen.**

Das Gerät ist ausschließlich für den Zweck, für den es entwickelt wurde, zu verwenden. Andere Verwendungen sind gefährlich. Die Came S.p.A. haftet nicht für durch ungeeignete, unsachgemäße bzw. fehlerhafte Verwendung verursachte Schäden. • Bei der in dieser Anleitung beschriebenen Maschine handelt es sich nach Maschinenrichtlinie 2006/42/EG um eine "unvollständige Maschine". "Unvollständige Maschinen" stellen eine Gesamtheit dar, die fast eine Maschine bildet, für sich genommen aber keine bestimmte Funktion erfüllen kann. Eine unvollständige Maschine ist nur dazu bestimmt, in andere Maschinen oder in andere unvollständige Maschinen oder Ausrüstungen eingebaut zu werden, um zusammen mit ihnen eine Maschine im Sinne der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG zu bilden. Bei der Endmontage sind die Maschinenrichtlinie 2006/42/EG und die entsprechenden europäischen Bezugsnormen einzuhalten. In Anbetracht dieser Erwägungen, müssen alle in dieser Anleitung beschriebenen Schritte ausschließlich von entsprechend ausgebildeten und erfahrenen Fachleuten durchgeführt werden. • Der Hersteller haftet nicht bei Verwendung von nicht originalen Zusatzteilen; in diesem Fall erlischt die Garantie. • Diese Anleitung zusammen mit den Anleitungen der anderen in die Antriebsanlage eingebauten Geräte aufzubewahren. • Überprüfen, ob der auf dem Typenschild angegebene Temperaturbereich für den Installationsort geeignet ist. • Das Verlegen der Kabel, die Montage, der Anschluss und die Abnahme müssen fachgerecht und gemäß den geltenden Vorschriften erfolgen. • Sollte das Netzkabel beschädigt sein, zur Vermeidung von durch Strom verursachten Unfällen dafür sorgen, dass es vom Hersteller, seinem Wartungsdienst bzw. von einem Fachmann ersetzt wird. • Sämtliche Montagearbeiten nur bei unterbrochener Stromzufuhr ausführen. • Der Antrieb darf nicht für Tore mit Fußgängertor eingesetzt werden, es sei denn, dass der Torlauf nur mit gesichertem Fußgängertor aktiviert werden kann. • Darauf achten, dass während des Torlaufs keine Quetschgefahr zwischen dem Tor und dem umliegenden Mauerwerk besteht. • Vor der Montage überprüfen, ob das zu automatisierende Tor in gutem mechanischem Zustand, ordnungsgemäß ausgewechselt ist und sich gut schließt: bei negativer Bewertung vor der Montage zunächst dafür sorgen, dass die Sicherheitsvorschriften eingehalten werden. • Überprüfen, dass das Tor stabil ist, dass die Laufräder gut funktionieren und entsprechend geschmiert sind und dass sich das Tor ordnungsgemäß öffnet und schließt. • Die Bodenschiene muss völlig offenliegen und ordnungsgemäß am Boden befestigt werden. Sie darf keine Unregelmäßigkeiten aufweisen, die den Torlauf beeinträchtigen könnten. • Die oberen Führungen dürfen keine Reibung verursachen. • Kontrollieren, dass im Auf- und Zulauf Endschalter vorhanden sind. • Den Antrieb auf einer soliden Montagefläche und an einer vor Stößen geschützten Stelle montieren. • Überprüfen, ob schon mechanische Endanschläge vorhanden sind. • Bei in weniger als 2,5 m Höhe ab Boden bzw. einer anderen Zugangsebene montierten Antrieben, überprüfen, ob gegebenenfalls Schutzeinrichtungen und/oder Warnschilder anzubringen sind. • Den Antrieb nicht verkehrt herum oder auf Teilen, die sich aufgrund des Gewichts verbiegen könnten, montieren. Wenn nötig, die Befestigungspunkte in geeigneter Weise verstärken. • Nicht an nicht eben liegenden Toren montieren. • Überprüfen, dass vorhandene Bewässerungsanlagen den Antrieb nicht von unten befeuchten können. • Risiken müssen mittels gut sichtbaren Piktogrammen gekennzeichnet und dem Benutzer erklärt werden. • Die Baustelle in angemessener Weise kennzeichnen und abgrenzen, um den Zutritt Unbefugter, im Besonderen von Minderjährigen und Kindern, zu verhindern. • Wenn nötig gut sichtbare Warnschilder (z.B. Torwarnschild) anbringen. • Wir empfehlen geeignete Schutzmaßnahmen zu ergreifen, um im Aktionsbereich der Maschine befindliche Menschen gegen mechanische Gefahren zu schützen (z.B. zur Vermeidung der Quetschgefahr der Hände zwischen Zahnstange und Ritzel). • Elektrische Leitungen müssen durch Kabelverschraubungen geführt werden und dürfen nicht mit Teilen, die während des Betriebs heiß werden könnten (Motor, Trafo usw.) in Berührung kommen. • Im Stromnetz gemäß den Installationsvorschriften eine angemessene omnipolare Schutzauslösungseinheit vorsehen, die unter den Bedingungen der Überspannungskategorie III das Gerät völlig abtrennt; • Alle Befehlsgeber und Steuergeräte müssen in mindestens 1,85 m Entfernung vom Aktionsbereich des Tores, bzw. so montiert werden, dass man sie nicht von außen erreichen kann. • Alle Befehlsgeber mit Totmannbedienung müssen an einer Stelle montiert werden, von der das sich bewegende Tor, der Fahrbereich und die Einfahrt gut überblickbar sind und die sich nicht in der Nähe der beweglichen Teile befindet. • Außer wenn das Tor mit einem Schlüssel betätigt werden soll, müssen sämtliche Befehlsgeräte in mindestens 1,5 m Höhe und an einer für Unbefugte nicht zugänglichen Stelle montiert werden. • Für die Prüfung der Schließkräfte eine passende, ordnungsgemäß installierte Sicherheitsleiste verwenden und die notwendigen Einstellungen vornehmen. • Vor der Übergabe an den Benutzer überprüfen, dass die Anlage der Maschinenrichtlinie 2006/42/CE entspricht. Sicher stellen, dass der Antrieb in angemessener Weise eingestellt wurde und dass die Sicherheits- und Schutzeinrichtungen sowie die manuelle Entriegelungseinheit ordnungsgemäß funktionieren. • Einen die Verwendung der Entriegelungseinheit beschreibenden permanenten Aufkleber in der Nähe derselben anbringen. • Wir empfehlen dem Benutzer alle Gebrauchsanleitungen der in der fertigen Maschine eingebauten Produkte auszuhändigen.

- In der folgenden Abbildung sind die wichtigsten Punkte, die eine potentielle Gefahr für Menschen darstellen, angegeben -



## ZEICHENERKLÄRUNG

- Dieses Zeichen steht vor Abschnitten, die sorgfältig durchzulesen sind.
  - △ Dieses Zeichen steht für sicherheitsrelevante Abschnitte.
  - ☞ Dieses Zeichen steht für benutzerrelevante Abschnitte.
- Sofern nicht anders angegeben, sind alle Maßangaben in Millimetern.

## BESCHREIBUNG

BX704AGS Antriebssystem mit Steuerung, Torlaufkontrolle, Hinderniserfassung und mechanischen Endschaltern für Schiebetore bis 400 kg Gewicht. (Gemäß den EU-NORMEN im Bereich der Schließkräfte getestet).

BX708AGS Antriebssystem mit Steuerung, Torlaufkontrolle, Hinderniserfassung und mechanischen Endschaltern für Schiebetore bis 800 kg Gewicht.

## VERWENDUNGSZWECK

Der Antrieb BX704AGS dient ausschließlich der Motorisierung von Schiebetoren im privaten Wohnbereich; BX708AGS kann auch in Wohnanlagen eingesetzt werden.

□ Sämtliche von den in der Montageanleitung beschriebenen, abweichende Installationen bzw. Verwendungszwecke sind unzulässig.

## VERWENDUNGSART

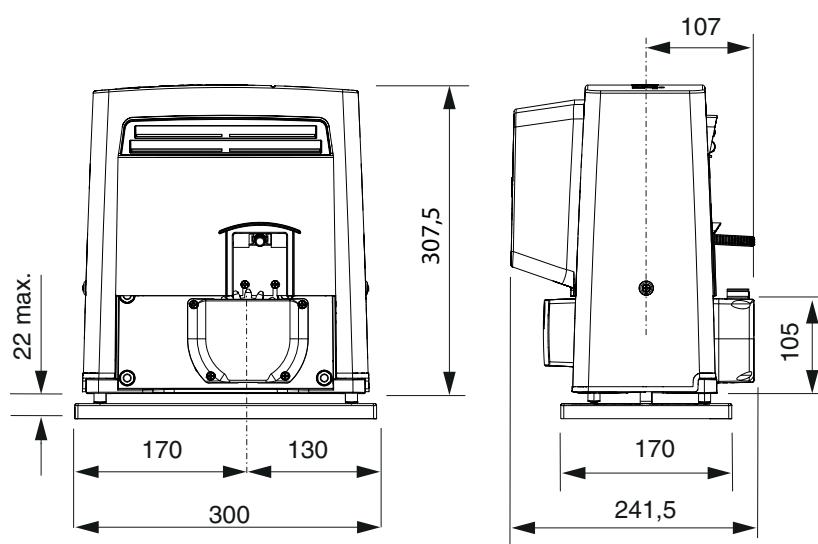
Modell	BX704AGS	BX708AGS	BX708RGS
Standardlänge (Bezugswert*) Schiebetor (m)		4	
Höchstgewicht Schiebetor (kg)		400	800
Zahnrad-Modul		4	

\* Bei Anlagen, die nicht den Standardabmessungen entsprechen, siehe die folgenden Diagramme.

## TECHNISCHE DATEN

Wert	BX704AGS	BX708AGS	BX708RGS
Schutzart (IP)	44		
Betriebsspannung (V - 50/60 Hz)		230 AC	120 AC
Spannungsversorgung Antrieb (V - 50/60 Hz)			110 AC
Stromaufnahme im Stand-By (W)	2,6	2,4	2,4
Stromverbrauch mit Green Power (W)	0,5		
Leistung (W)	420	530	420
Schließkraft (N)	300	800	800
Auflaufgeschwindigkeit (m/min)		10	
Betriebstemperatur (°C)		-20 ÷ +55	
Kondensator (μF)	12	20	
Isolierklasse		I	
Thermoschutz Motor (°C)		150	
Gewicht (kg)		15	

## ABMESSUNGEN

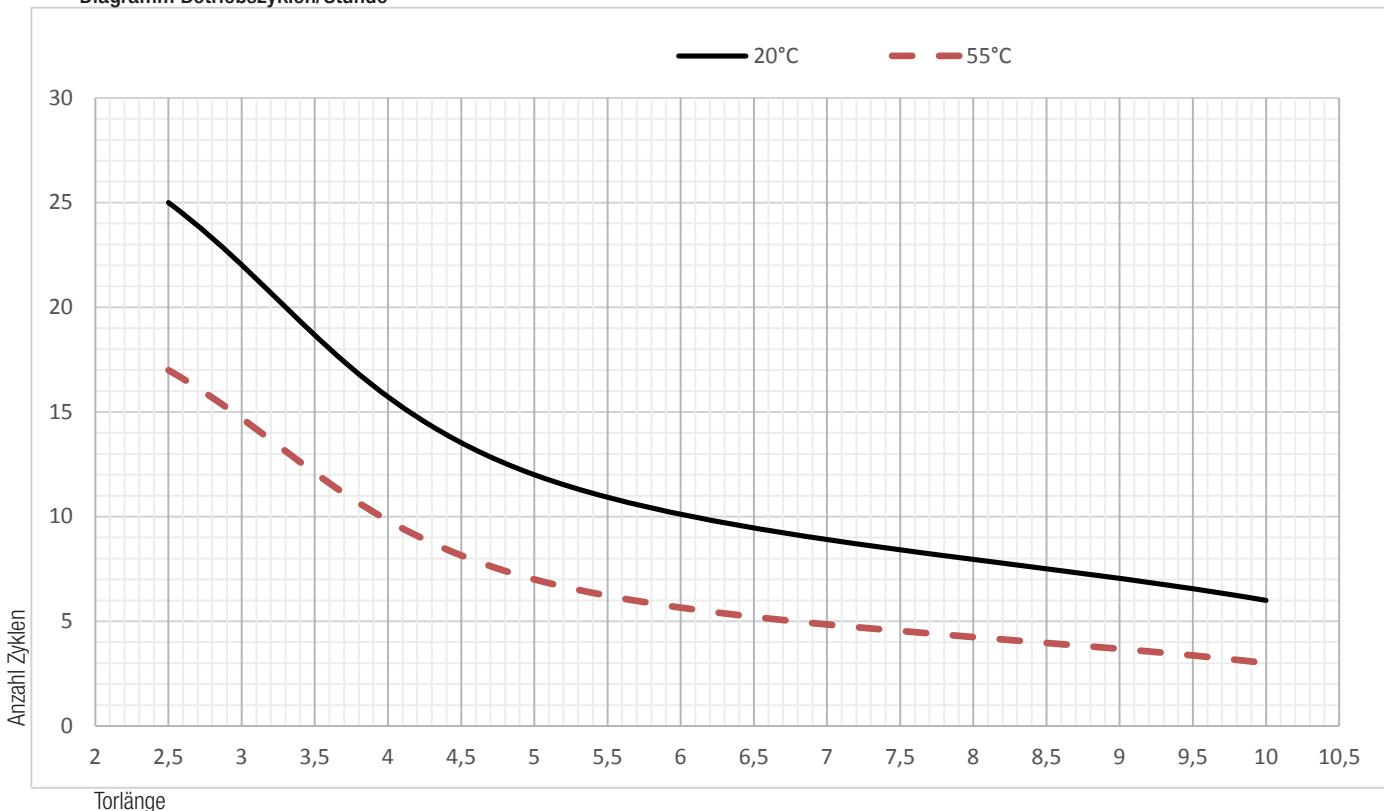


## BETRIEBSZYKLEN

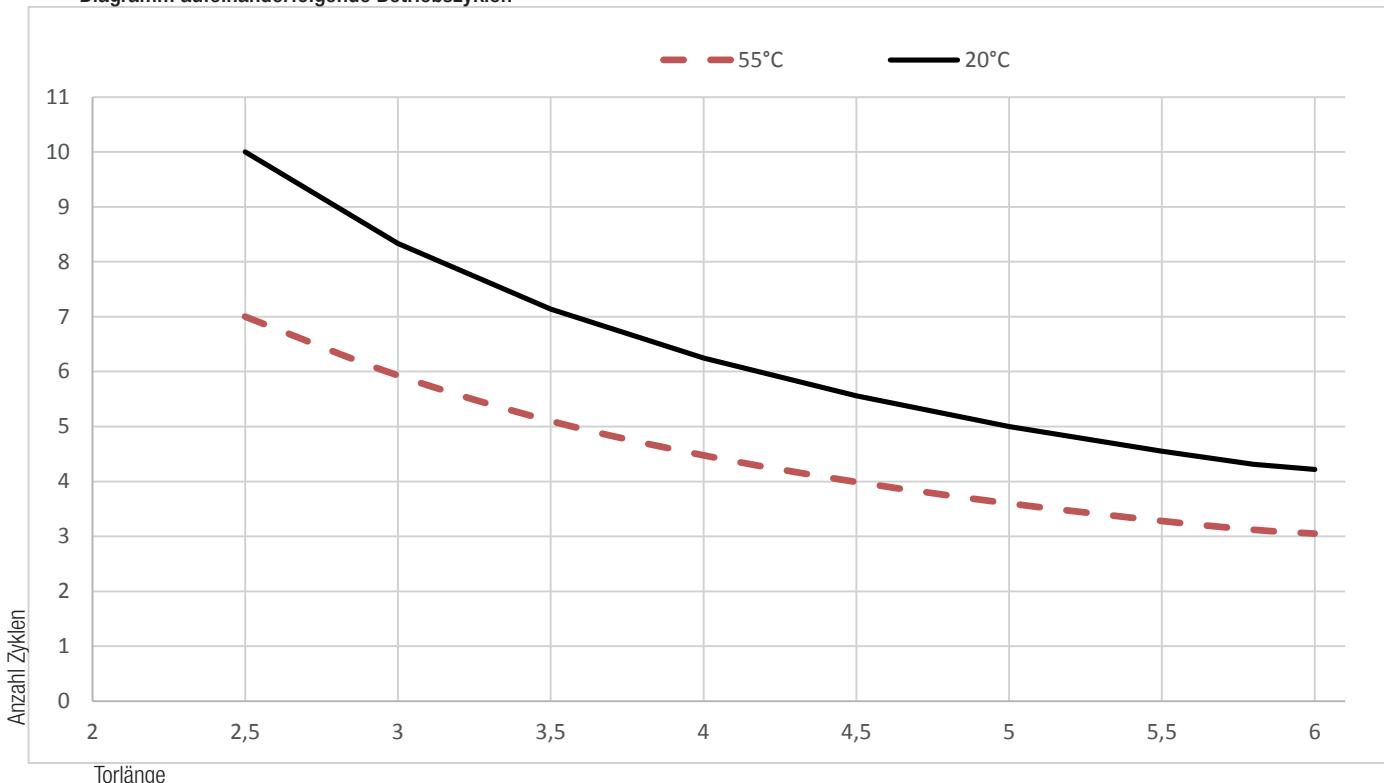
Wert	BX704AGS / BX708AGS BX7080RGS
Betriebszyklen/Stunde (Anz.)	17
Aufeinanderfolgende Betriebszyklen (n°)	6

Die Berechnung der Betriebszyklen bezieht sich auf ein Tor in **Standardlänge (siehe Verwendungsart)**, das ordnungsgemäß montiert wurde und keine mechanischen Störungen und/oder Reibungen aufweist, die Umgebungstemperatur liegt bei 20°C - siehe EN 60335-2-103.  
Bei Anlagen, die nicht den Standardabmessungen entsprechen, siehe die folgenden Diagramme.

- Diagramm Betriebszyklen/Stunde

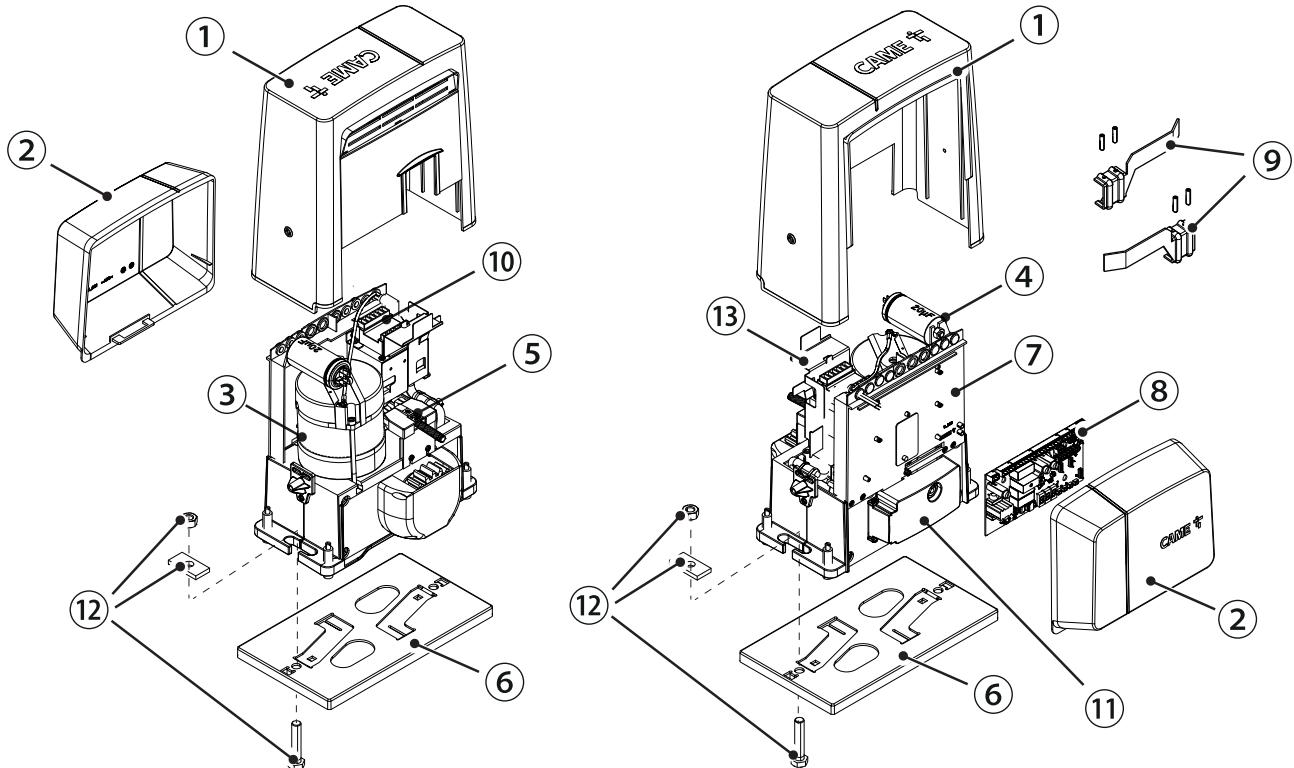


- Diagramm aufeinanderfolgende Betriebszyklen



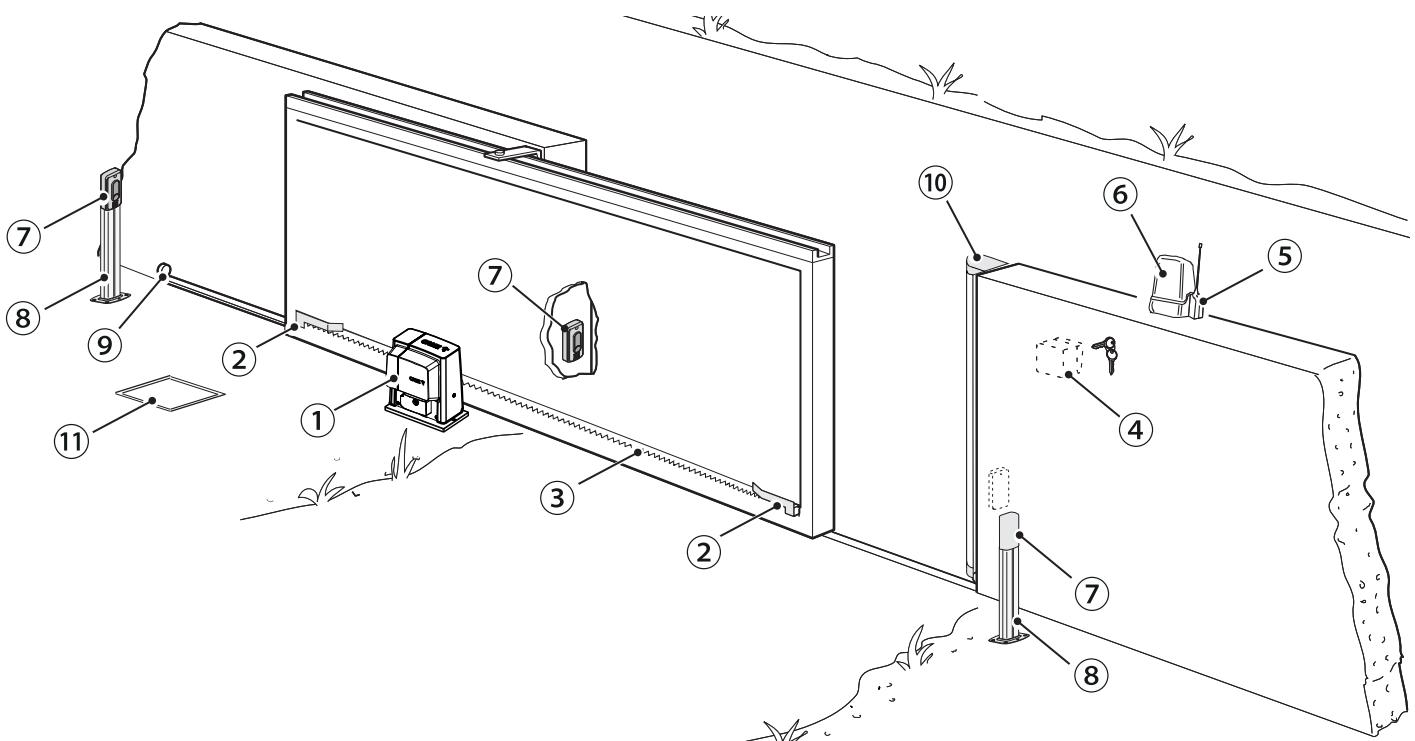
## BESCHREIBUNG DER BESTANDTEILE

- 1. Deckel
- 2. Steuerungsabdeckung
- 3. Motor
- 4. Kondensator
- 5. Mechanischer Endschalter
- 6. Montageplatte
- 7. Halterung Steuerplatine
- 8. Steuerung ZBX7N
- 9. Endschalter-Betätigung
- 10. Trafo
- 11. Entriegelungsklappe
- 12. Befestigungsschrauben
- 13. Haltebeschlag für Zusatzgeräte (optional)



## BEISPIELANLAGE

- 1. Antrieb
- 2. Endschalter-Betätigung
- 3. Zahnstange
- 4. Schlüsseltaster
- 5. Antenne
- 6. Blinkleuchte
- 7. Lichtschranken
- 8. Standsäulen
- 9. Toranschlag
- 10. Sicherheitsleiste
- 11. Verteilerschacht



## ALLGEMEINE MONTAGEHINWEISE

⚠ Die Montage muss von erfahrenem Fachpersonal gemäß den geltenden Richtlinien durchgeführt werden.

### VORBEREITENDE KONTROLLEN

⚠ Vor der Montage der Anlage:

- Überprüfen, dass die oberen Laufwagen keine Reibung verursachen;
- überprüfen, dass das Tor stabil ist und dass die Gleiträder in gutem Zustand und geschmiert sind;
- Überprüfen, dass die Laufschiene gut am Boden befestigt ist, vollständig aus dem Boden ragt und keine Unregelmäßigkeiten aufweist, die den Torlauf beeinträchtigen könnten;
- Überprüfen, ob mechanische Endanschläge im Auf- und Zulauf vorhanden sind;
- Überprüfen, dass der Antrieb an einer vor Stößen geschützten Stelle montiert wird und dass die Montagefläche solide ist;
- Zum Schutz der Kabel vor mechanischen Schäden geeignete Leerrohre oder Kabelschläuche vorsehen.

### KABELTYPEN UND MINDESTSTÄRKEN

Anschluss	Kabellänge	
	< 20 m	20 < 30 m
Spannungsversorgung Steuerung 230 V AC (1P+N+PE)	3G x 1,5 mm <sup>2</sup>	3G x 2,5 mm <sup>2</sup>
Blinkleuchte	2 x 0,5 mm <sup>2</sup>	
Befehlsgeräte	2 x 0,5 mm <sup>2</sup>	
TX-Lichtschranken	2 x 0,5 mm <sup>2</sup>	
RX-Lichtschranken	4 x 0,5 mm <sup>2</sup>	

⚠ Bei 230 V Betriebsspannung und Verwendung im Freien, Kabel des Typs H05RN-F, die der 60245 IEC 57 entsprechen, verwenden; in Innenbereichen Kabel des Typs H05VV-F, die der 60227 IEC 53 entsprechen, verwenden. Bei Betriebsspannungen bis 48 V kann man Kabel des Typs FR0R 20-22 II, die der EN 50267-2-1 entsprechen, verwenden.

⚠ Für die Antenne ein (bis 5 m langes) Kabel des Typs RG58 verwenden.

⚠ Für die Parallelschaltung und CRP ein (bis 1000 m langes) Kabel des Typs UTP CAT5 verwenden.

⚠ Die Wahl der Kabelstärke von Kabeln mit einer anderen Länge, als die in der Tabelle angeführten, muss laut den Angaben der Richtlinie CEI EN 60204-1 auf der Grundlage der effektiven Leistungsaufnahme der angeschlossenen Geräte erfolgen.

⚠ Für Anschlüsse, die mehrere Belastungen auf der gleichen Leitung (sequentiell) vorsehen, muss die Bemessung laut Tabelle auf der Grundlage der Leistungsaufnahme und effektiven Entfernung nochmals berechnet werden. Für den Anschluss von in dieser Anleitung nicht berücksichtigten Produkten, gelten die dem jeweiligen Produkt beigefügten Gebrauchsanweisungen.

## MONTAGE

⚠ Die folgenden Darstellungen dienen nur als Beispiel, da der Raum für die Befestigung des Antriebs und der Zusatzgeräte je nach deren Bemaßung unterschiedlich ist. Der Montagefachmann wählt die beste Lösung.

⚠ Die Abbildungen beziehen sich auf einen links montierten Antrieb.

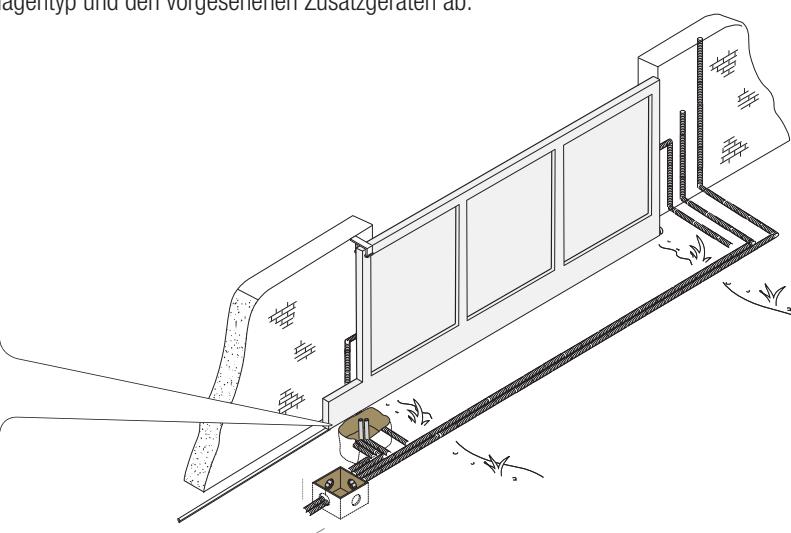
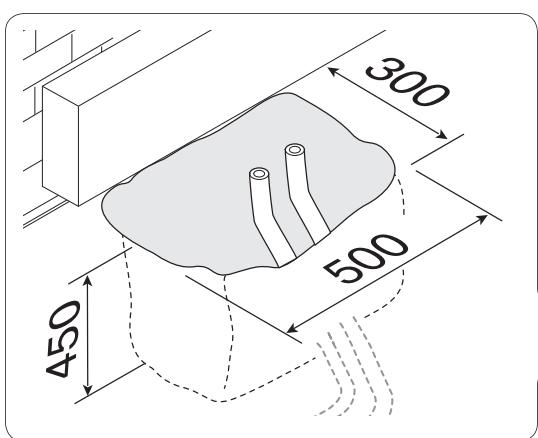
### VERLEGUNG DER LEERROHRE

Eine Grube für die Verschalung graben.

Die für die Kabel notwendigen Leerrohre vom Kabelschacht aus auslegen.

Für den Anschluss des Antriebs empfehlen wir ein Leerrohr mit Ø 40 mm, für die Zusatzgeräte Leerrohre mit Ø 25 mm.

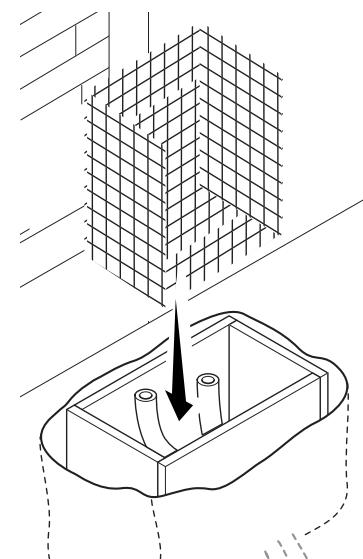
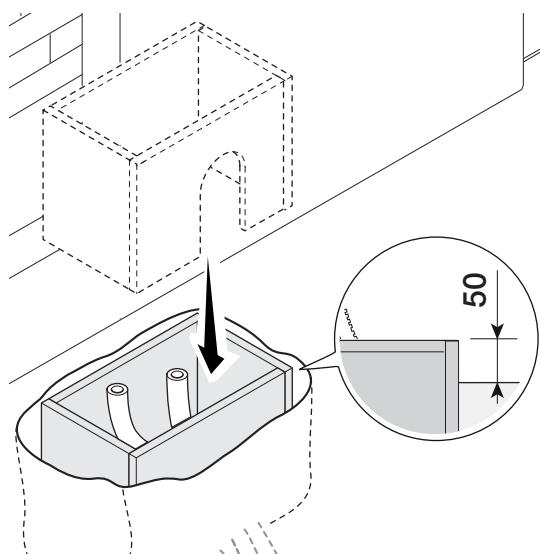
⚠ Die Anzahl der notwendigen Leerrohre hängt vom Anlagentyp und den vorgesehenen Zusatzgeräten ab.



## VERLEGEN DER MONTAGEPLATTE

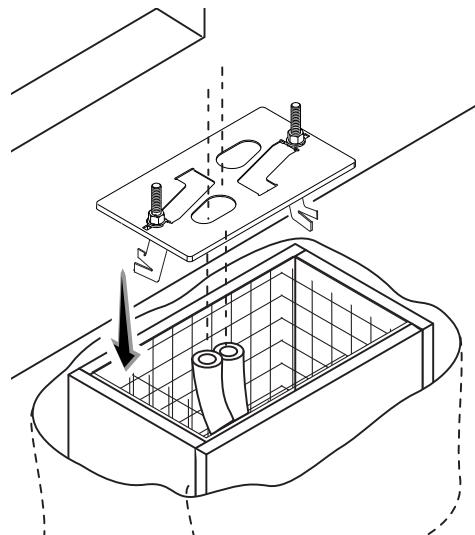
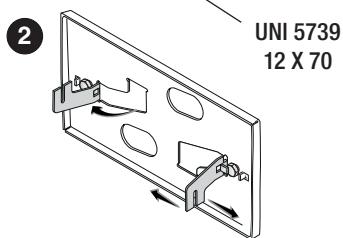
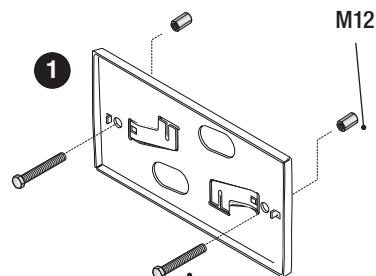
Eine Holzverschalung anfertigen, die größer als die Montageplatte ist und in die Grube legen. Die Verschalung muss 50 mm über den Boden hinausragen.

Ein Rundstahlnetz in die Verschalung legen, um so den Beton zu verstärken.

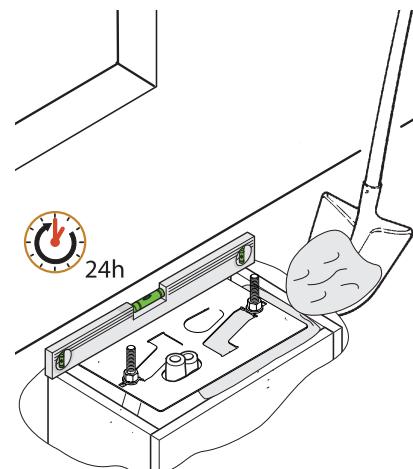
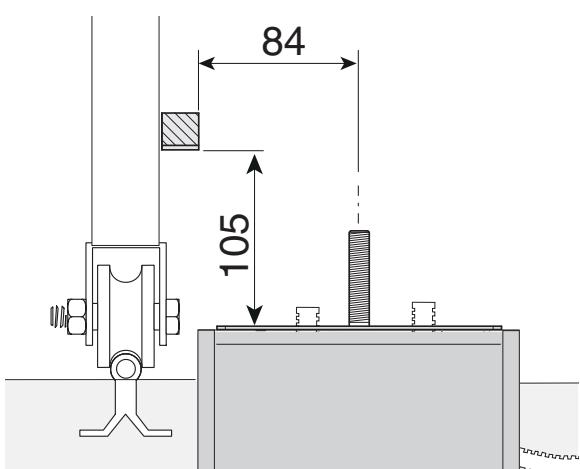


Die Schrauben in die Montageplatte stecken und mit den Muttern befestigen. Die Fundamentanker mit einem Schraubendreher oder einer Zange herausziehen.

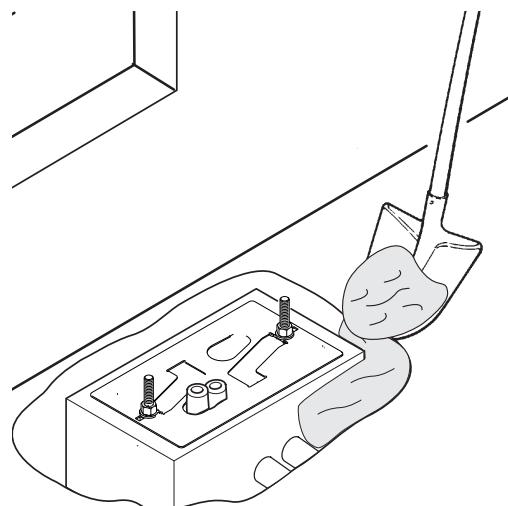
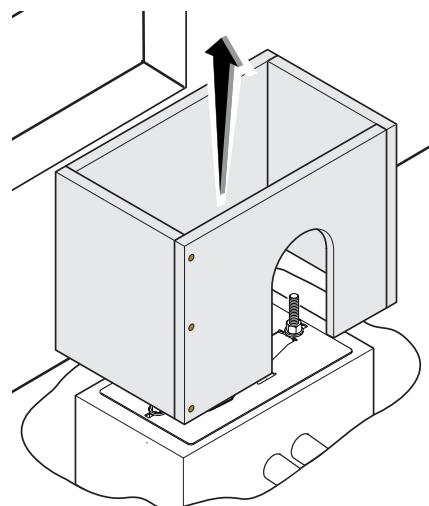
Die Montageplatte über das Rundstahlnetz legen. Achtung! Die Rohre müssen durch die dafür vorgesehenen Löcher gesteckt werden.



Bei schon vorhandener Zahnstange, die Montageplatte so einlegen, dass die in der Abbildung angegebenen Maße eingehalten werden. Die Verschalung mit Beton auffüllen, die Montageplatte muss vollkommen waagerecht sein und die Schraubgewinde müssen vollständig herausragen. Mindestens 24h fest werden lassen.

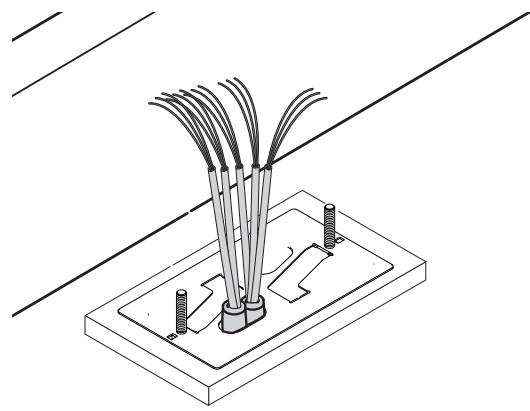
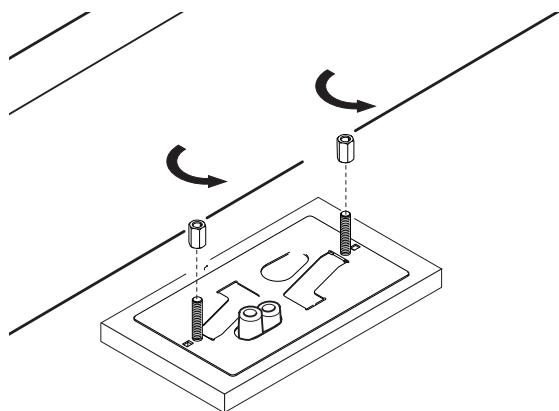


Die Verschalung entfernen und die Grube um den Betonblock mit Erde auffüllen.



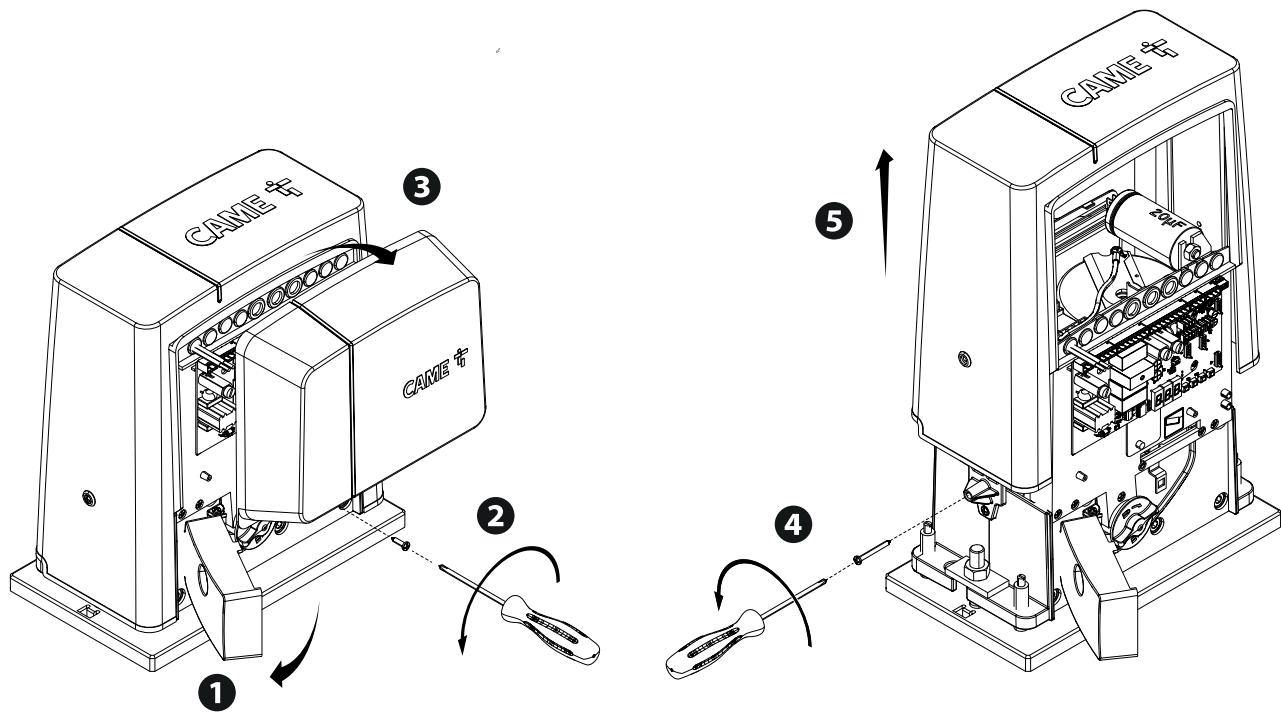
Die Muttern von den Schrauben entfernen.

Stromkabel in die Leerhöre stecken, bis sie ca. 600 mm herausragen.



## VORBEREITUNG DES ANTRIEBS

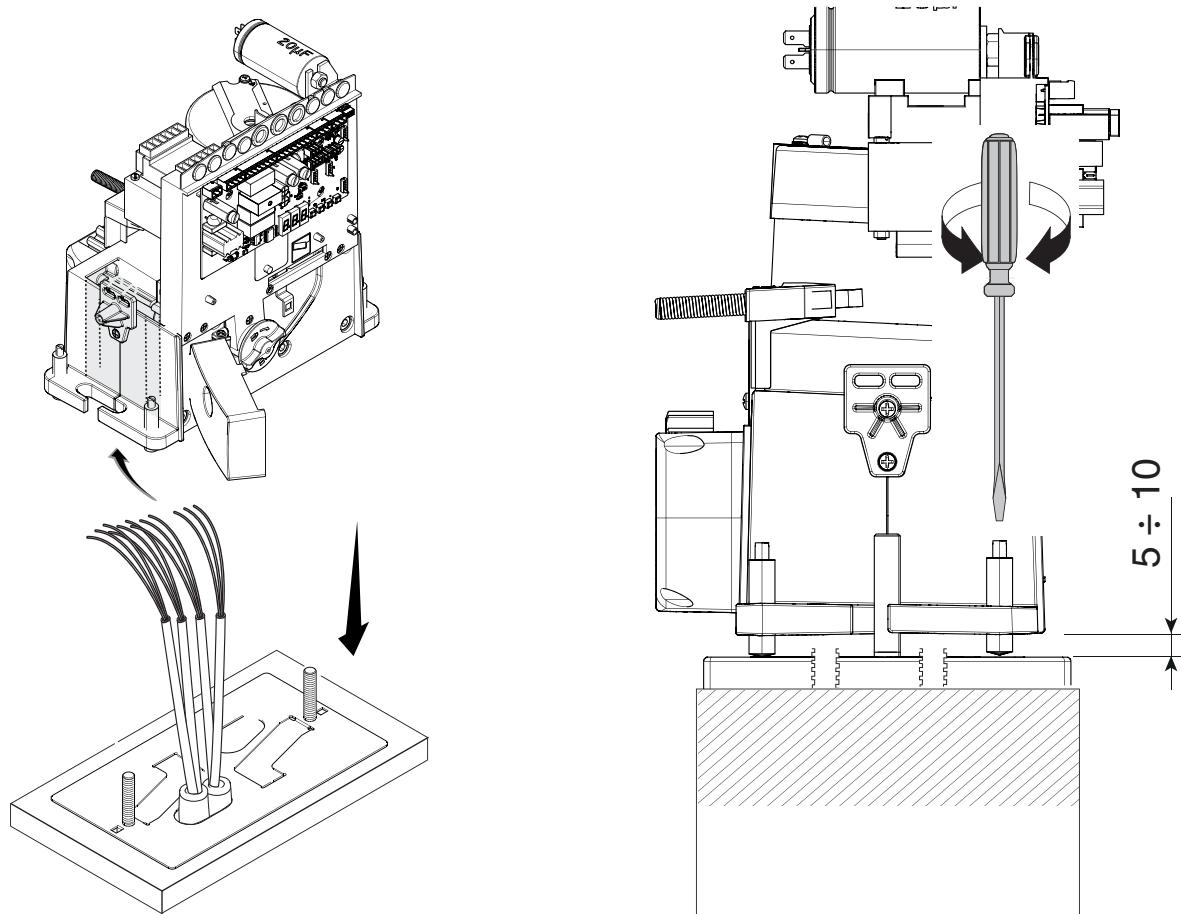
Steuerungs- und Antriebsabdeckung abnehmen.



Den Antrieb auf die Montageplatte stellen.

Achtung! Elektrische Leitungen müssen unter dem Antriebskasten verlaufen und dürfen nicht mit Teilen, die während des Betriebs heiß werden könnten (Motor, Trafo usw.) in Berührung kommen.

Den Antrieb mithilfe der Gewindestifte 5÷10 mm von der Montageplatte anheben, um gegebenenfalls spätere Einstellungen zwischen Antriebsrad und Zahnstange vorzunehmen.

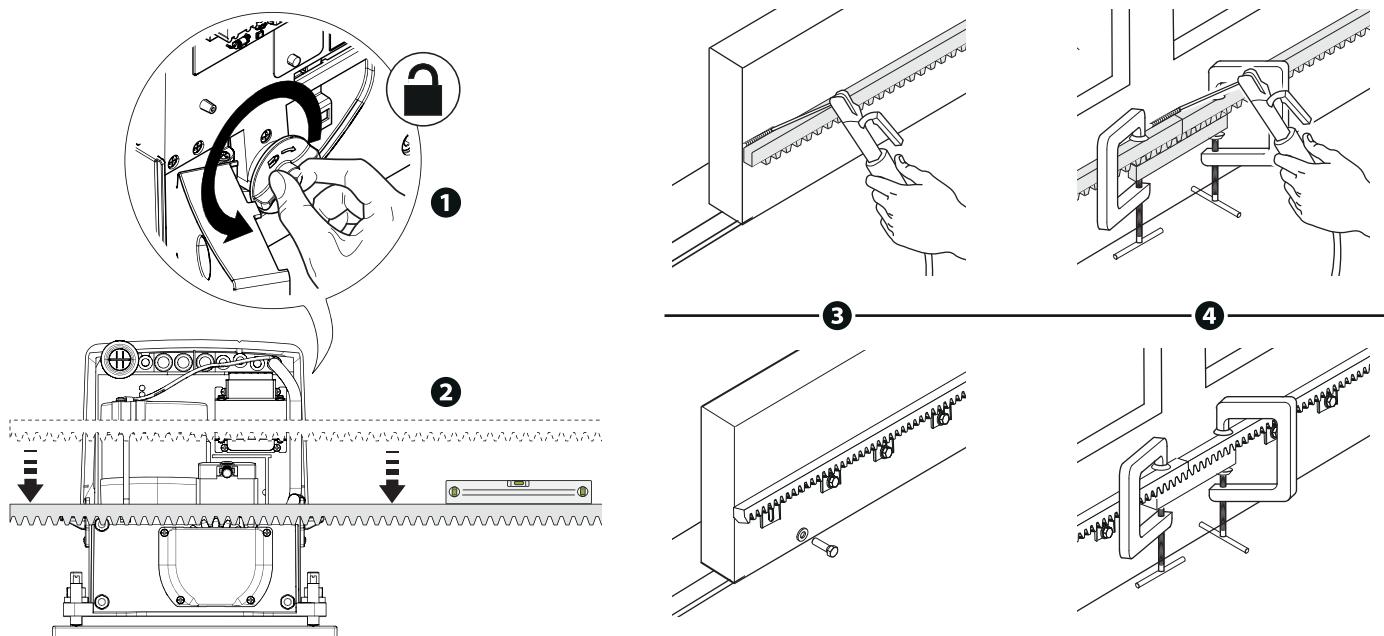


## BEFESTIGUNG DER ZAHNSTANGE

Bei schon vorhandener Zahnstange, die Distanz zwischen Antriebsrad und Zahnstange einstellen, ansonsten die Montage vornehmen:

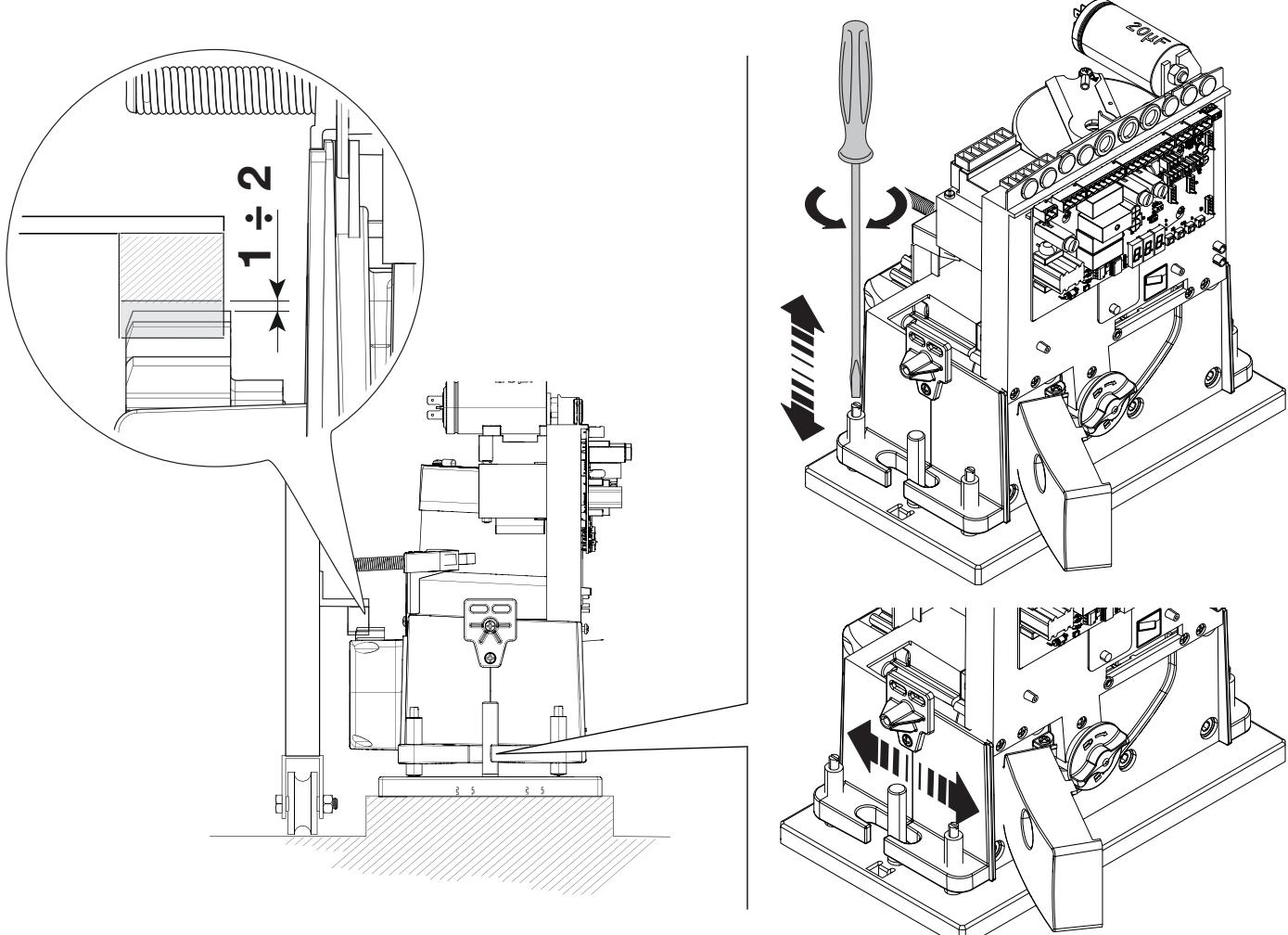
- Antrieb entriegeln;
- Zahnstange auf das Antriebsrad des Antriebs legen;
- Zahnstange in ihrer ganzen Länge am Tor befestigen z.B. anschweißen.

Um die verschiedenen Zahnstangenmodule zu befestigen, einen Zahnstangenrest verwenden und mithilfe von zwei Schraubzwingen unter der Nahtstelle befestigen.



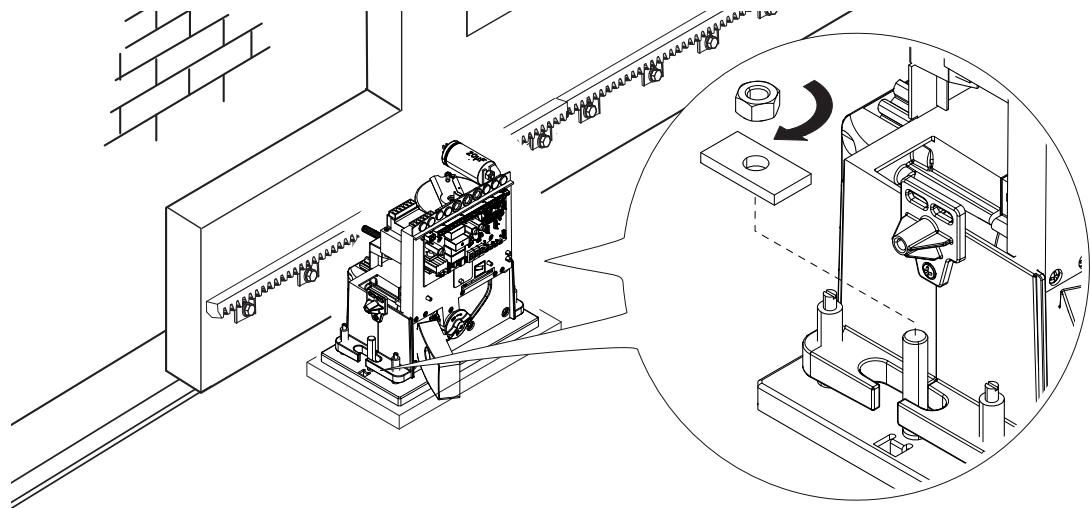
## EINSTELLUNG ZAHNRAD-ZAHNSTANGE

Das Tor von Hand öffnen und schließen und die Kopplungsdistanz zwischen Zahnrad und Zahnstange mit den Gewindestiften (senkrechte Einstellung) und den Ösen (waagerechte Einstellung) einstellen. Dadurch wird verhindert, dass das Torgewicht auf dem Antrieb aufliegt.



## BEFESTIGUNG DES ANTRIEBS

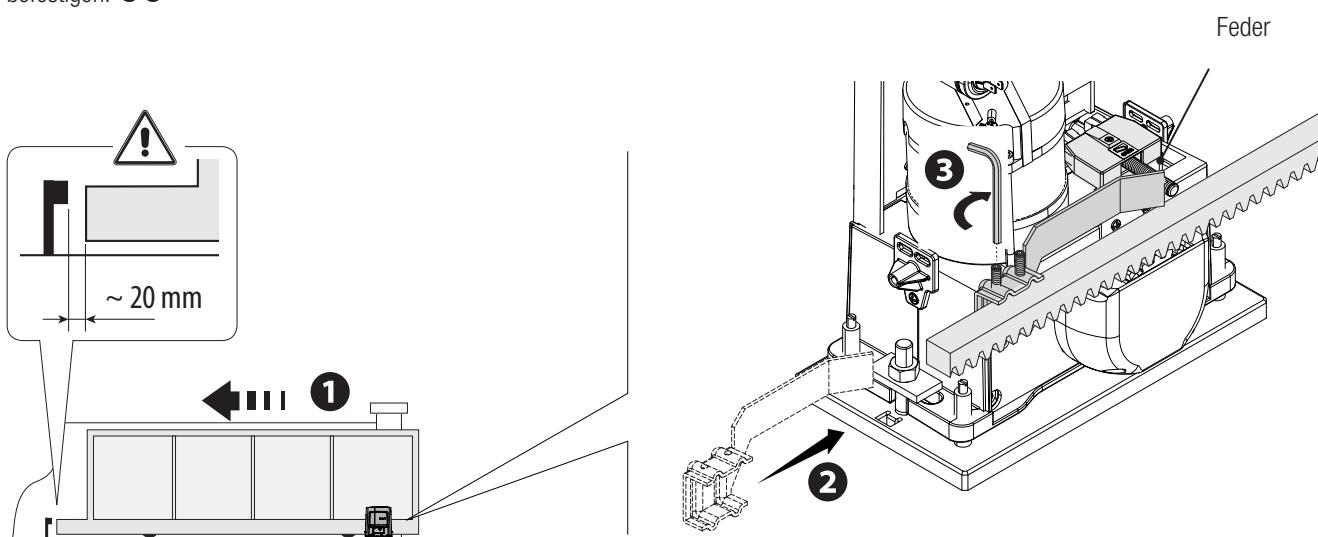
Nach der Einstellung den Antrieb mit den Beschlägen und Muttern an der Montageplatte befestigen.



## EINSTELLUNG DER ENDLAGEN

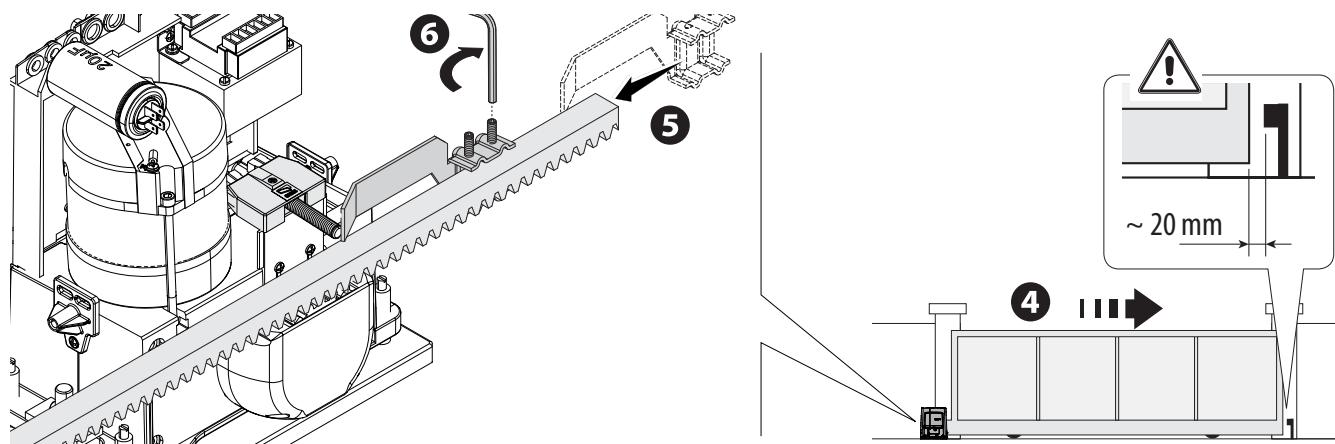
### Im Auflauf:

- das Tor öffnen; ①
- die Endschalterbetätigung für den Auflauf auf die Zahnstange stecken, bis der Mikroschalter (die Feder) betätigt wird und mit den Bolzen befestigen. ② ③



### Im Zulauf:

- das Tor schließen; ④
- die Endschalterbetätigung für den Zulauf auf die Zahnstange stecken, bis der Mikroschalter (die Feder) betätigt wird und mit den Bolzen befestigen. ⑤ ⑥



## STEUERUNG

⚠ Achtung! Vor Eingriffen an der Steuerung die Spannungsversorgung unterbrechen und Batterien (sofern vorhanden) entfernen.  
Die Funktionen der Aus- und Eingangskontakte, die Zeiteinstellungen und die Benutzerverwaltung werden auf der Segmentanzeige eingestellt und angezeigt.  
Sämtliche Anschlüsse werden durch Feinsicherungen geschützt.



Der Antrieb ist für die linksseitige Montage vorgesehen. Bei rechtsseitiger Montage die Drähte des Getriebemotors (U-V) und der Endschalter (FA-FC) austauschen.

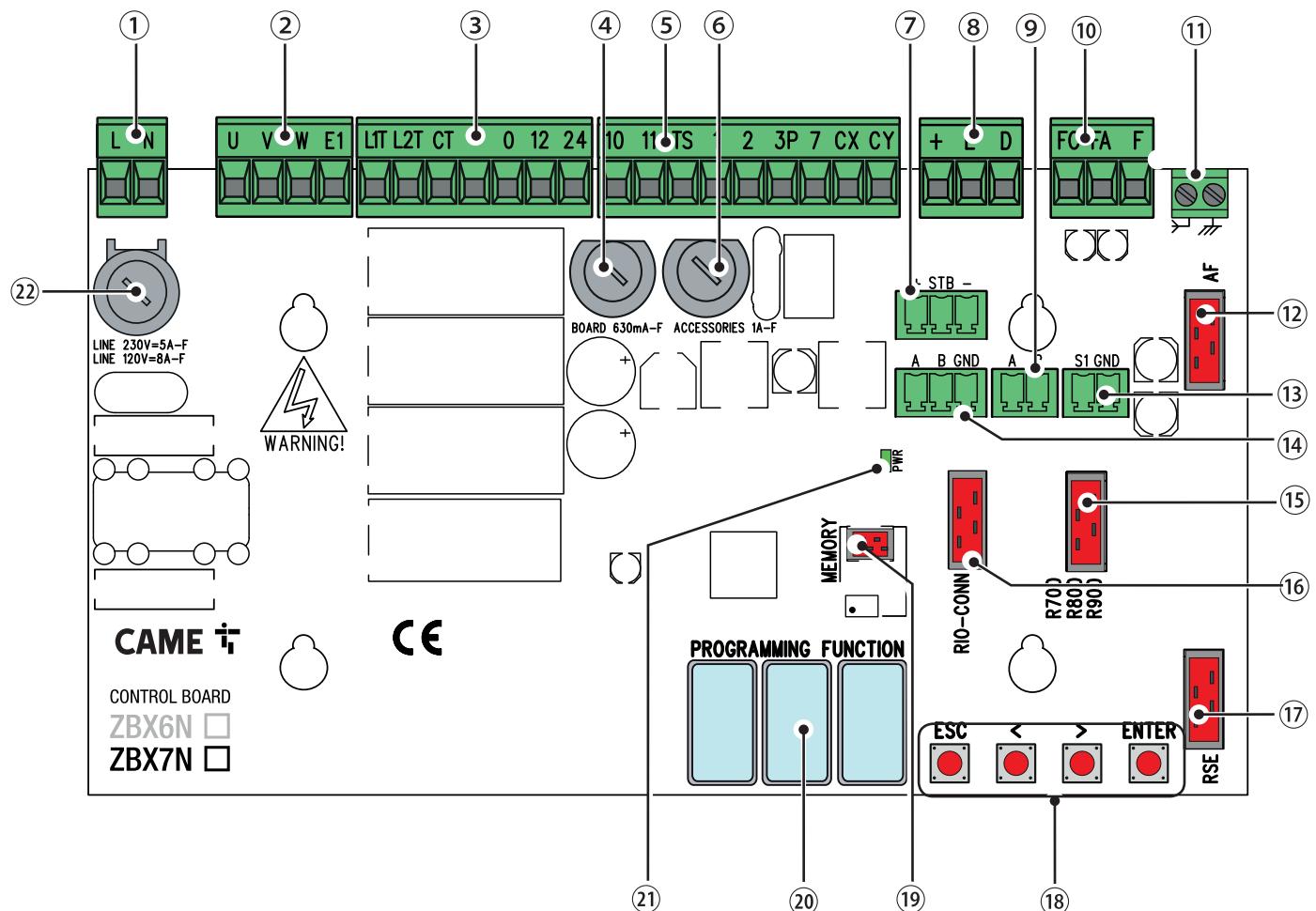
## Sicherungen

### ZBX7N

LINE - Netz	5 A-F (230 V AC) 8 A-F (120 V AC)
C.BORD - Steuerung	630 mA-F
ACCESSORIES - Zusatzgeräte	1 A-F

## BESCHREIBUNG DER BESTANDTEILE

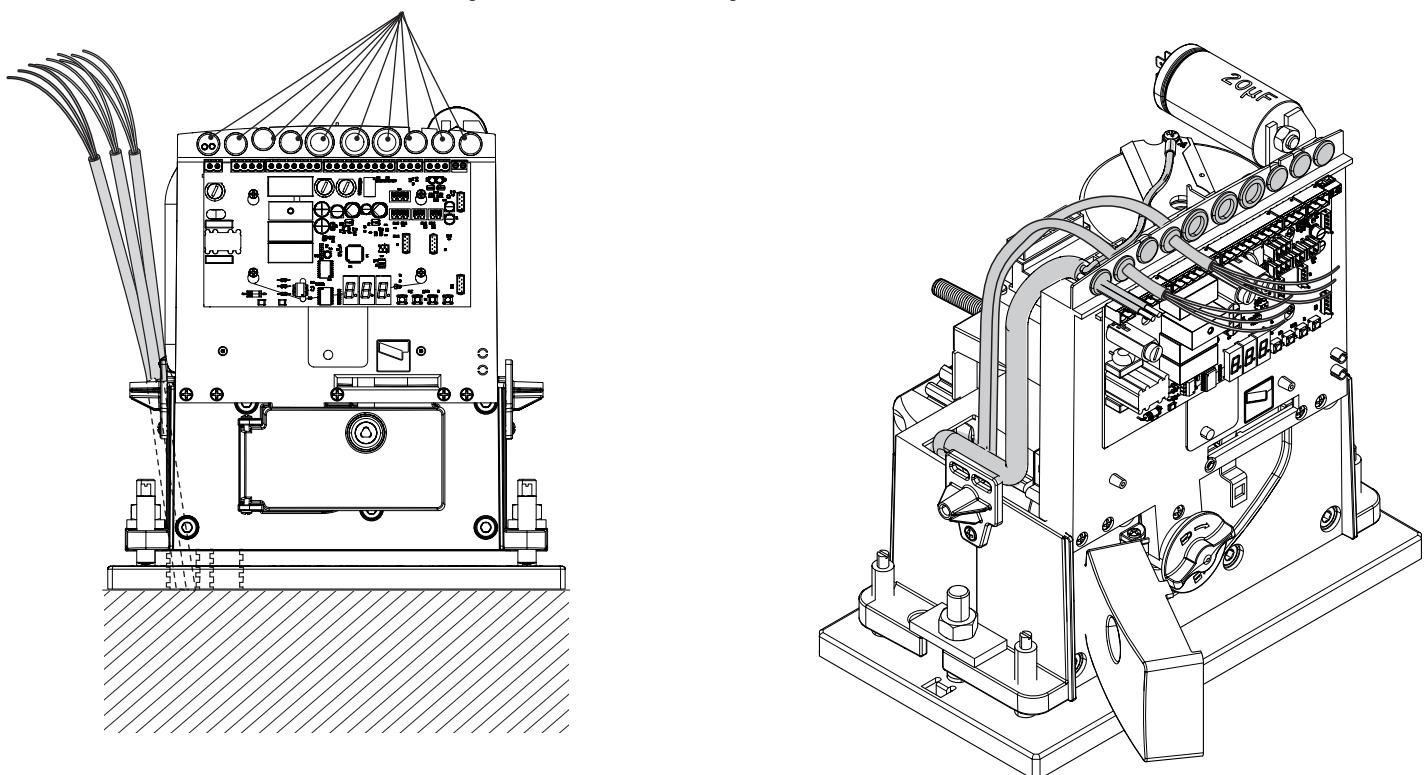
1. Klemmleiste Spannungsversorgung
2. Klemmleiste für Motor
3. Klemmleiste für Trafo
4. Schmelzsicherung Motorsteuerung
5. Klemmleiste für Befehlgeber und Sicherheitsgeräte
6. Sicherung Zubehör
7. Klemmleiste für RGP1-Modul
8. Klemmleiste für Encoder
9. Klemmleiste für Codeschloss
10. Klemmleiste für Mikro-Endschalter
11. Klemmleiste für Antenne
12. Steckplatz für AF-Funksteckmodul
13. Klemmleiste für Transponder-Geräte
14. Klemmleiste für Parallelschaltung bzw. CRP (Came Remote Protocol)
15. Steckplatz für R700/R800/R900
16. Steckplatz für RIO-CONN Platine
17. Steckplatz für RSE-Platine
18. Programmiertaster
19. Steckplatz für Memory Roll
20. Display
21. Strom-LED
22. Eingangssicherung



## ELEKTRISCHE ANSCHLÜSSE

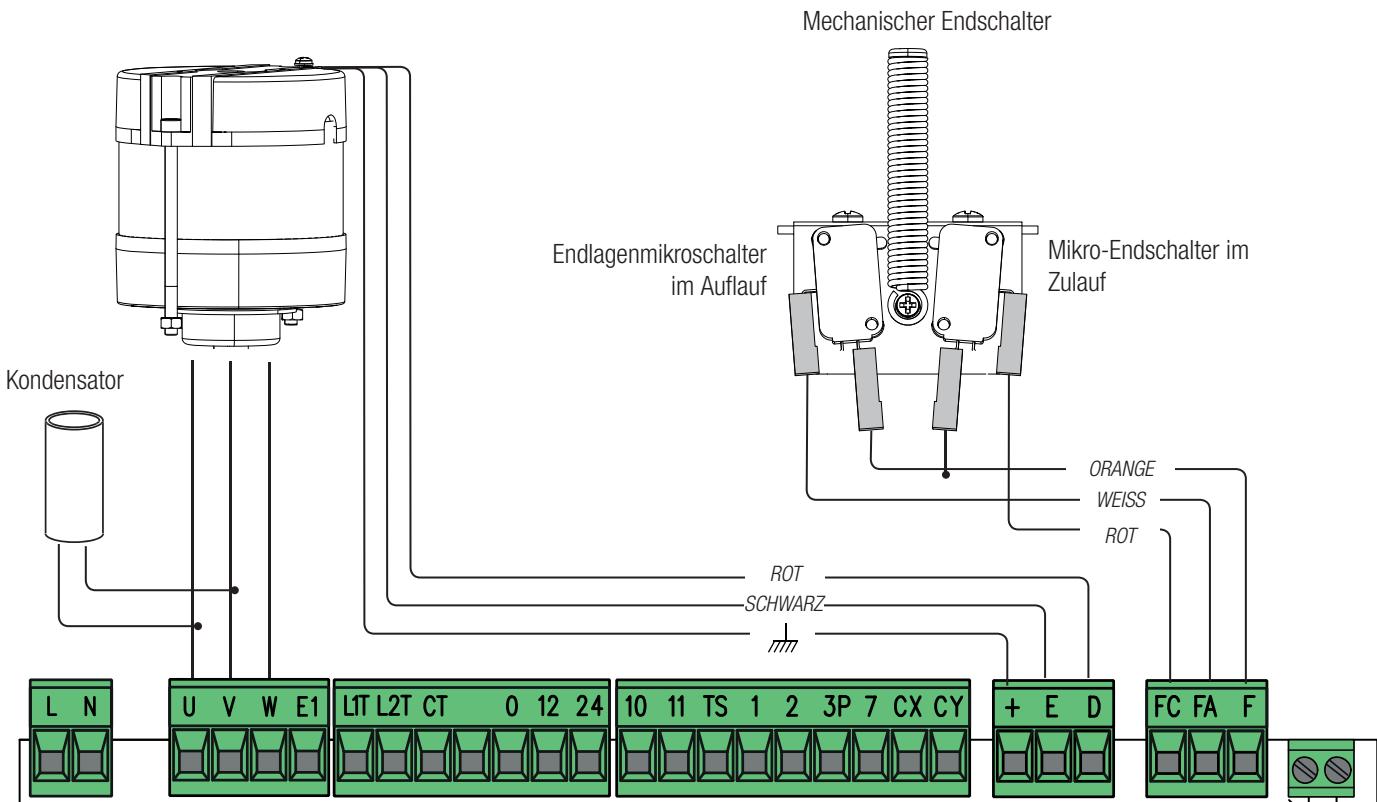
- ⚠ Die Verdrahtung gemäß den derzeit geltenden Vorschriften durchführen.
- Vor der Verdrahtung die Kabel verlegen, dazu die Kabelverschraubungen an der Platinenhalterung verwenden - siehe Abb.
- ⚠ Elektrische Leitungen dürfen nicht mit Teilen, die während des Betriebs heiß werden könnten (Motor, Trafo usw.) in Berührung kommen.

Kabelverschraubungen an der Platinenhalterung

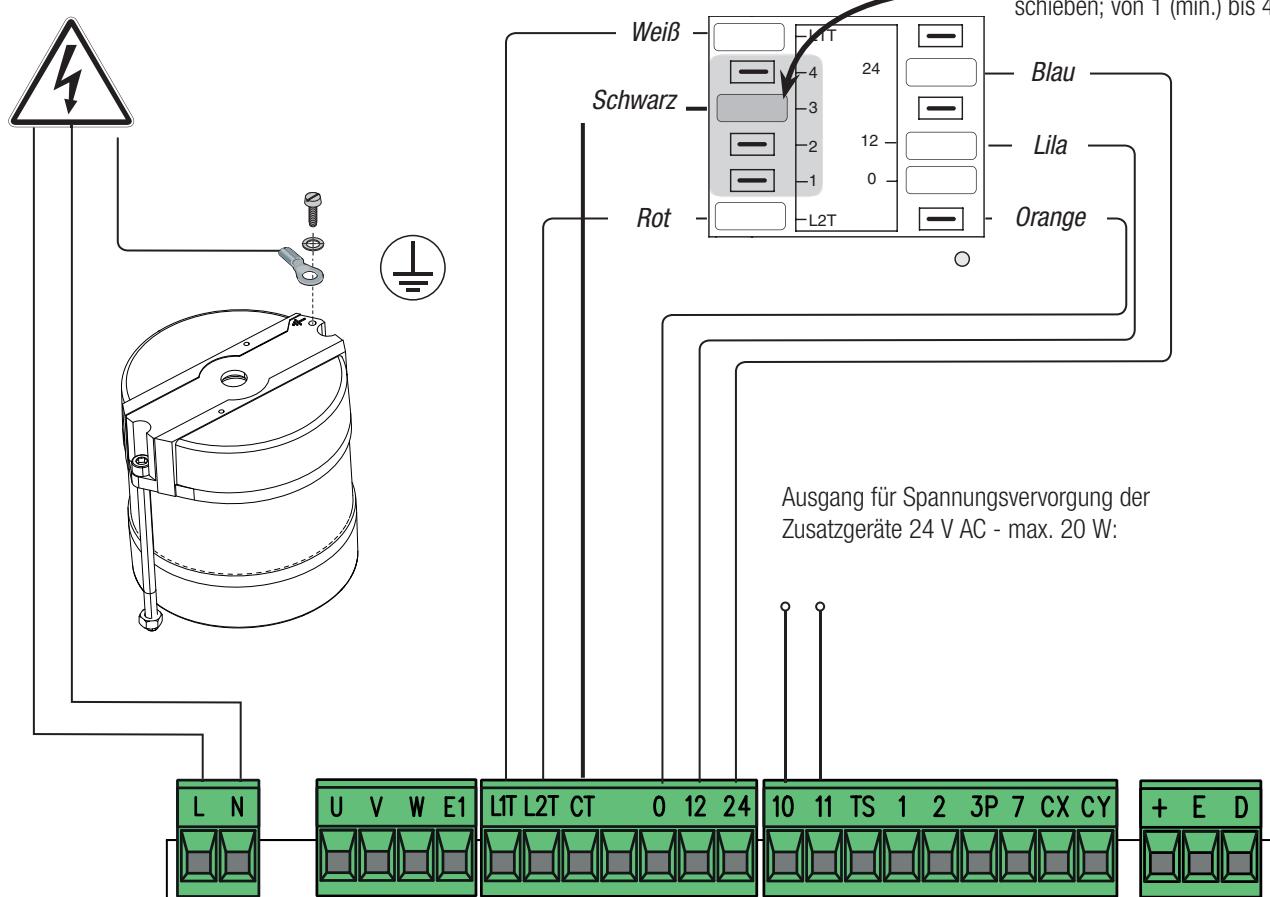


## WERKSVERDRAHTUNG

120/230V (AC) Antrieb mit Encoder

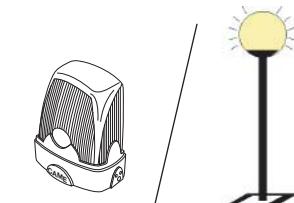


120 / 230 V AC 50/60 Hz

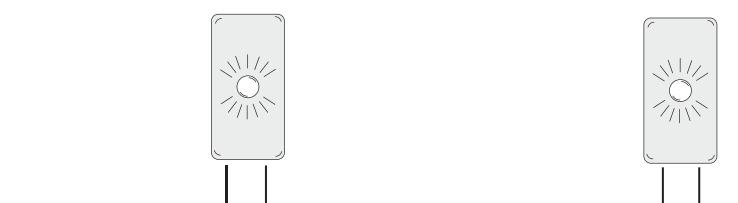


WARNGERÄTE

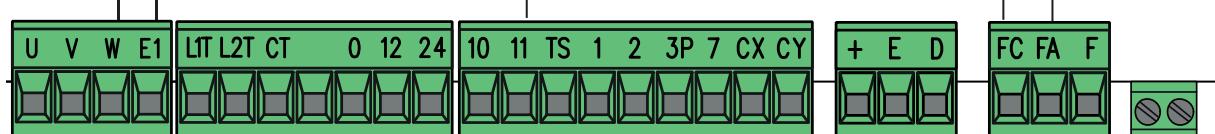
Ausgang für Blinkleuchte (Kontaktbelastbarkeit: 230 V AC - max. 25 W) und/oder Zusatzleuchte (Kontaktbelastbarkeit: 230 V - max. 60 W). Siehe Funktion F18.



Ausgang für Tor-auf-Anzeige (Kontaktbelastbarkeit: 24 V AC - max. 3 W).

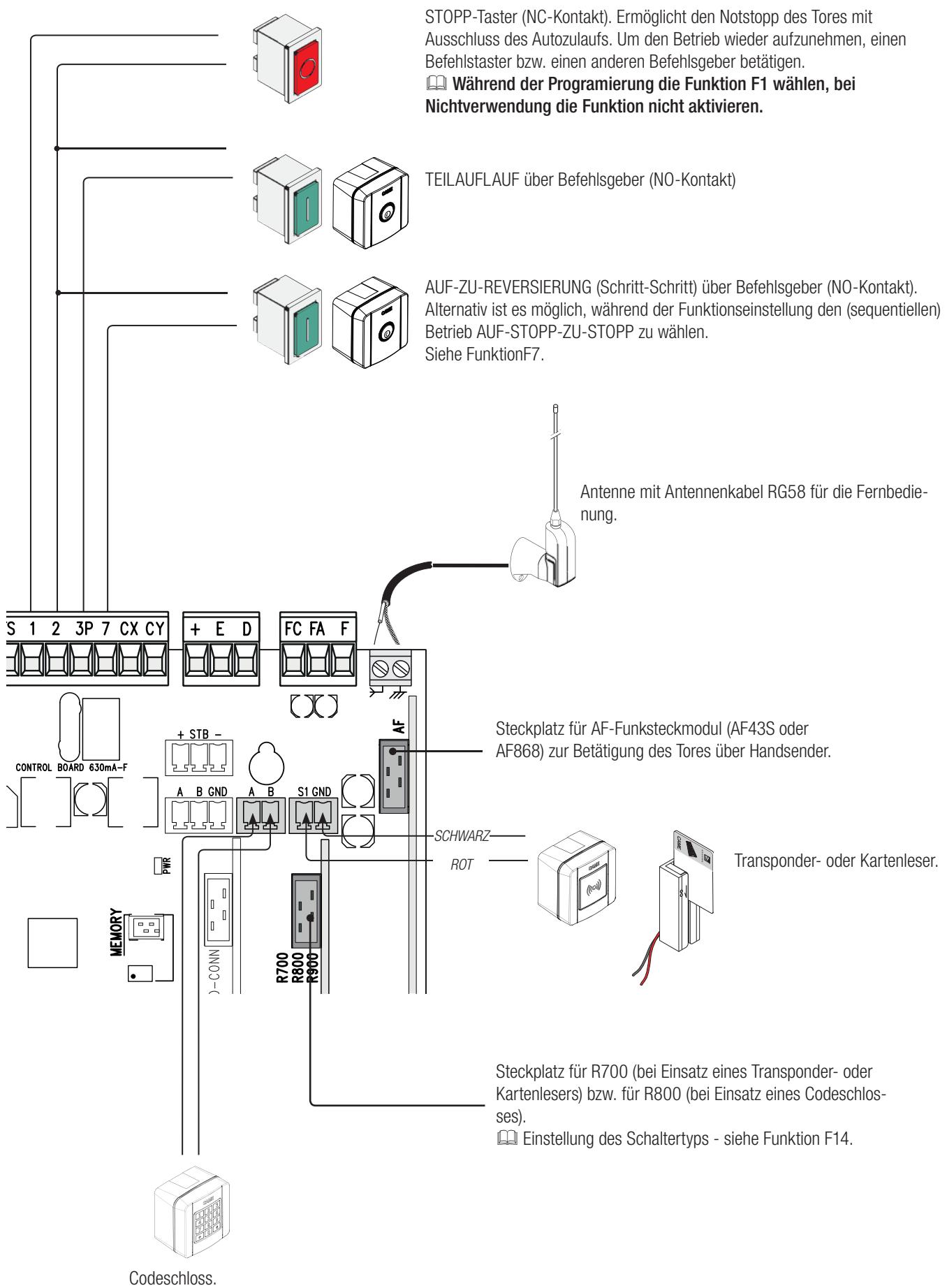


Ausgang Tor-zu-Anzeige (Kontaktbelastbarkeit: 24 V AC - max. 3 W).



## BEFEHLSGERÄTE

**ACHTUNG!** Bevor man ein Steckmodul aufsteckt (z.B. AF, R800) MUSS DIE STROMZUFUHR UNTERBROCHEN und, sofern vorhanden, die Batterien entfernt werden.



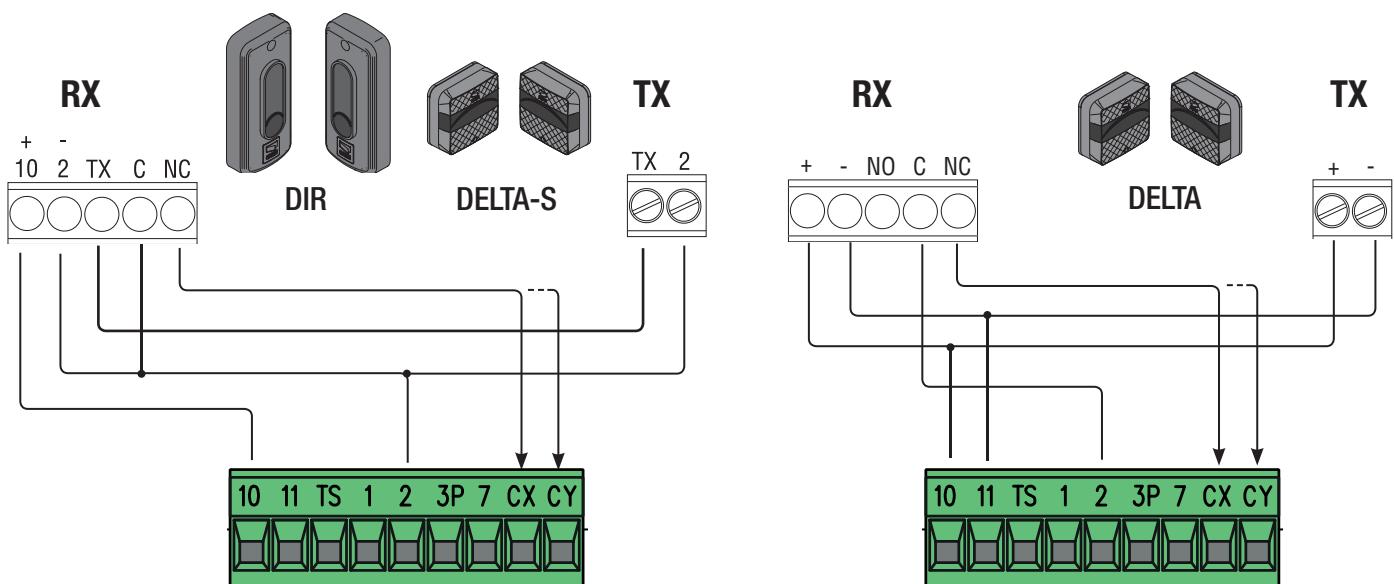
## Lichtschranken

Den Kontakt CX oder CY (NC) als Eingang für Lichtschranken konfigurieren.

Siehe Funktionen F2 (CX Eingang) oder F3 (Eingang CY) auf:

- C1 Wiederauflauf bei Zulauf. Während des Zulaufs bewirkt der sich öffnende Kontakt die Laufreversierung bis zum vollständigen Auflauf;
- X2 Wiederzulauf bei Auflauf. Im Auflauf bewirkt der sich öffnende Kontakt die Reversierung des Torlaufs bis zum vollständigen Zulauf;
- C3 Teilstopp. Der Torlauf wird unterbrochen und der Autozulauf (sofern aktiviert) wird eingeleitet;
- C4 Laufunterbrechung bei Hinderniserfassung. Torlauf wird unterbrochen und nach Beseitigung des Hindernisses wieder aufgenommen.

 Bei Nichtverwendung werden die Kontakte CX und CY während der Programmierung deaktiviert.

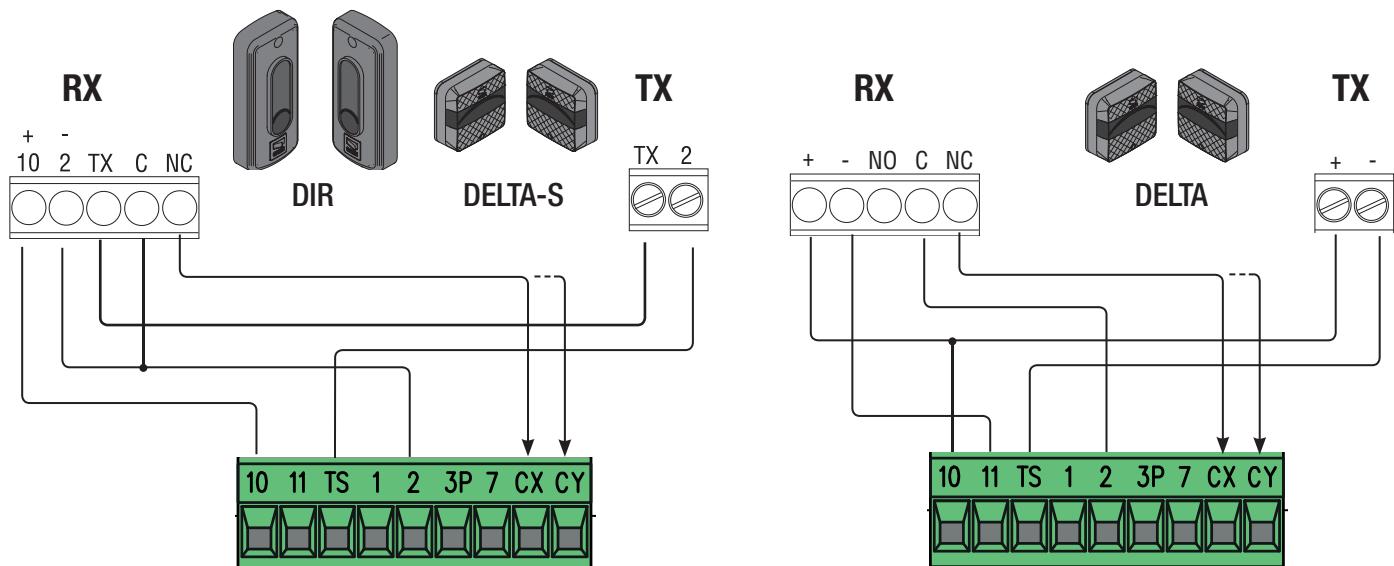


## Lichtschranken (Sicherheitstest)

Nach jedem Auf- bzw. Zulaufbefehl kontrolliert die Steuerung die Funktionstüchtigkeit der Sicherheitsgeräte.

Störungen unterdrücken alle Schaltbefehle und auf dem Display wird Er4 angezeigt.

Während der Programmierung F5 aktivieren.



## Sicherheitsleisten

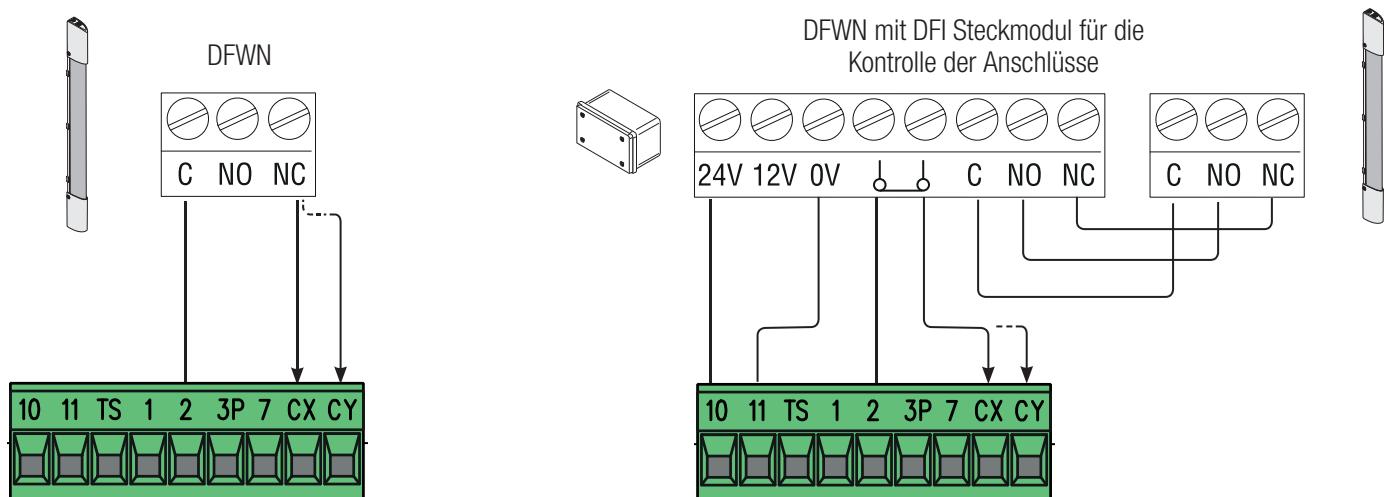
Den Kontakt CX oder CY (NC) als Eingang für Sicherheitsgeräte, wie z.B. Sicherheitsleisten, konfigurieren.

Siehe die Funktionen F2 (CX Eingang) oder F3 (Eingang CY) auf:

- C7 (Sicherheitsleisten mit sauberem Kontakt) oder R7 (Sicherheitsleisten mit 8K2 Widerstand), Wiederauflauf bei Zulauf. Während des Zulaufs bewirkt der sich öffnende Kontakt die Laufreversierung bis zum vollständigen Auflauf;

- C8 (Sicherheitsleisten mit sauberem Kontakt) oder R8 (Sicherheitsleisten mit Widerstand 8K2), Wiederzulauf bei Auflauf. Im Auflauf bewirkt der sich öffnende Kontakt die Reversierung des Torlaufs bis zum vollständigen Zulauf;

⚠ Bei Nichtverwendung werden die Kontakte CX und CY während der Programmierung deaktiviert.



## KABELLOSE GERÄTE DER SERIE RIO

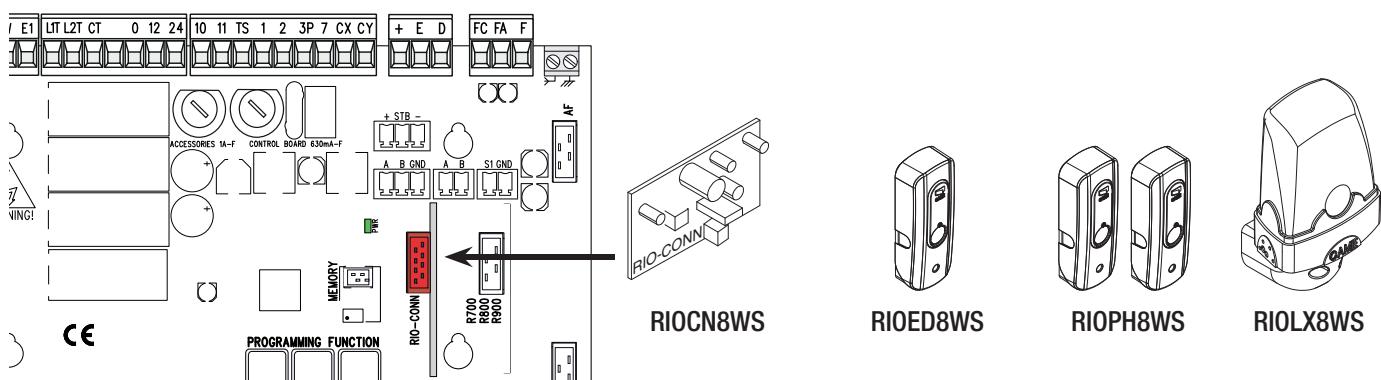
Die Steckkarte RIOCN8WS auf den entsprechenden Steckplatz auf der Steuerung stecken.

Die Funktionen, die dem kabellosen Gerät zugeordnet werden sollen (F65, F66, F67 und F68) einstellen.

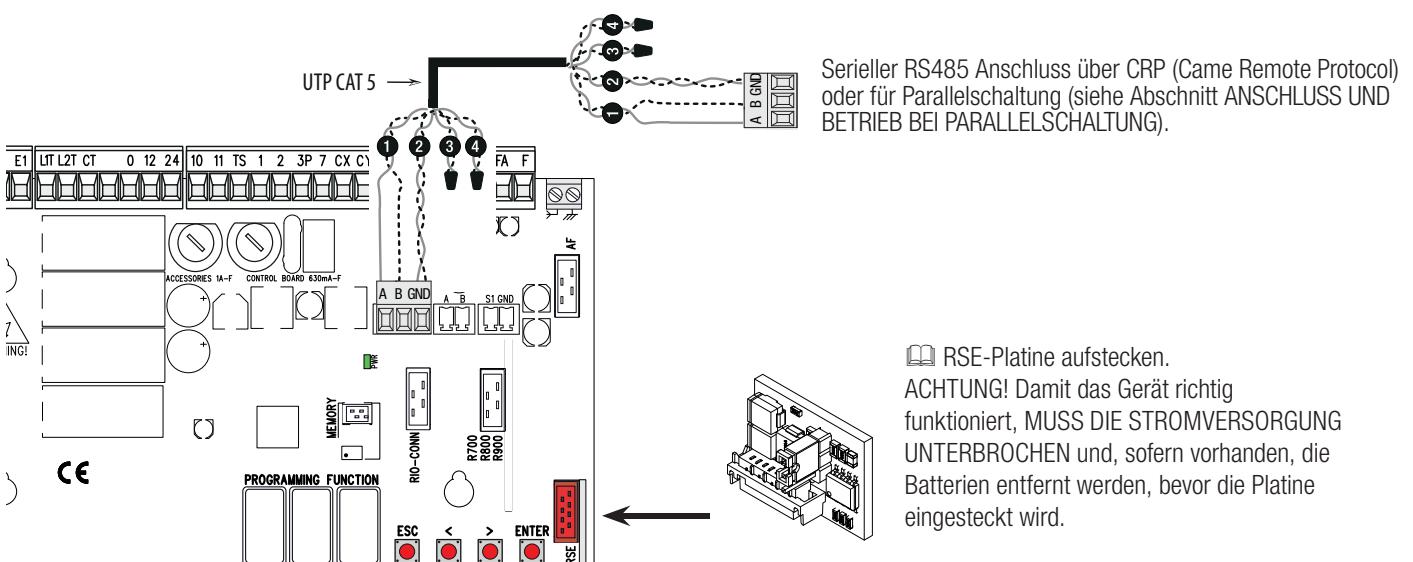
Die kabellosen Zusatzgeräte (RIOED8WS, RIOPH8WS und RIOLX8WS) konfigurieren, dabei die im Lieferumfang der Zusatzgeräte enthaltenen Anleitungen befolgen.

⚠ Wenn die Geräte nicht in der Steckkarte RIOCN8WS konfiguriert wurden, wird am Display der Fehler E18 angezeigt.

⚠ Bei Funkstörungen unterdrückt das kabellose System den normalen Betrieb des Antriebs und es erscheint die Display-Anzeige E17.

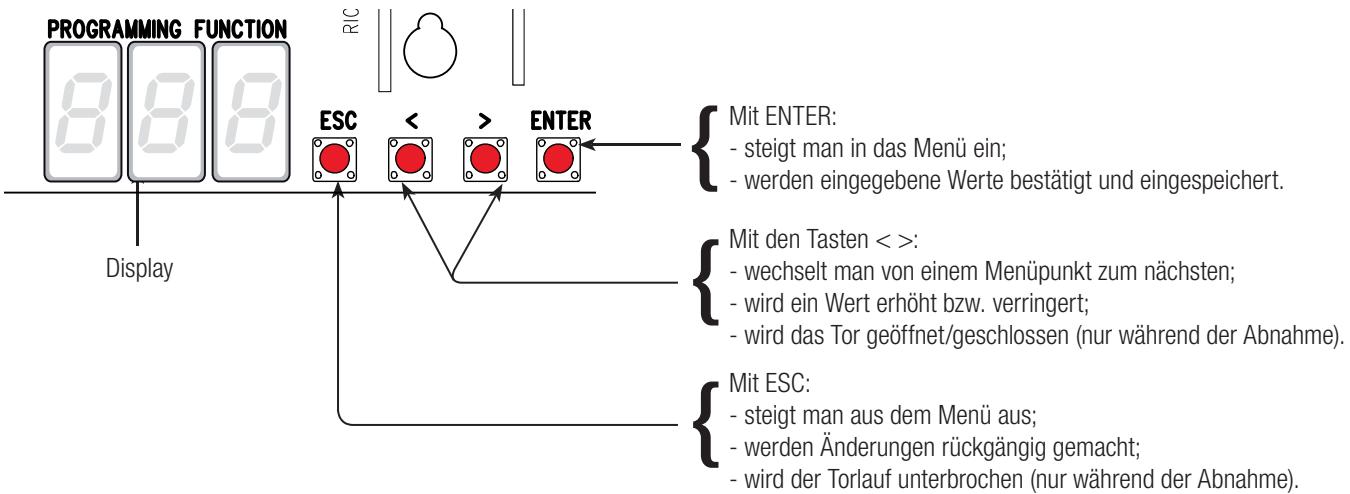


## PARALLELSCHALTUNG ODER CRP (CAME REMOTE PROTOCOL)



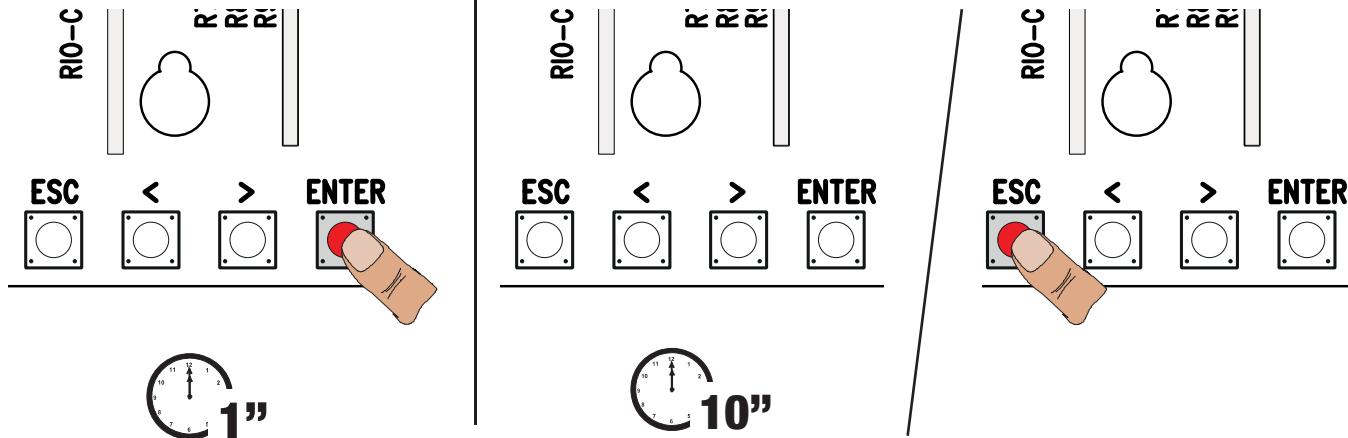
## PROGRAMMIERUNG

### BESCHREIBUNG DER SCHALTBEFEHLE



Um in das Menü einzusteigen, mindestens eine Sekunde lang ENTER drücken.

Um aus dem Menü auszusteigen 10 Sek. warten oder ESC drücken.



### FUNKTIONSMAPPE

Die Funktionen werden bei nicht betriebener Anlage programmiert.

#### F1 Notstopp [1-2]

NC-Eingang - Tor stoppt und Autozulauf wird gegebenenfalls ausgeschlossen; um den Betrieb wieder aufzunehmen, den Befehlgeber betätigen. Das Sicherheitsgerät wird an (1-2) angeschlossen. Bei Nichtverwendung 0 wählen.

**OFF (Werkseinstellung) / ON**

#### F2 Eingang [2-CX]

NC-Eingang- Kombinationsmöglichkeiten: C1 = von Lichtschranken ausgelöster Wiederauflauf bei Zulauf, C2 = von Lichtschranken ausgelöster Wiederzulauf bei Auflauf, C3 = Teilstopp, C4 = Laufunterbrechung bei Hinderniserfassung, C7 = Wiederauflauf bei Zulauf durch Sicherheitsleisten (mit sauberem Kontakt), C8 = Wiederzulauf bei Auflauf durch Sicherheitsleisten (mit sauberem Kontakt), R7 = Wiederauflauf bei Zulauf durch Sicherheitsleisten (mit 8K2 Widerstand), R8 = Wiederzulauf bei Auflauf durch Sicherheitslein (mit 8K2 Widerstand).

Die Funktion C3 (Teilstopp) ist nur dann sichtbar, wenn die Funktion F 19 aktiviert wurde (Aufhaltezeit vor Autozulauf).

**OFF (Werkseinstellung) / 1=C1 / 2=C2 / 3=C3 / 4=C4 / 7=C7 / 8=C8 / R7=r7 / R8=r8**

		NC-Eingang - Kombinationsmöglichkeiten: C1 = von Lichtschranken ausgelöster Wiederauflauf bei Zulauf, C2 = von Lichtschranken ausgelöster Wiederzulauf bei Auflauf, C3 = Teilstopp, C4 = Laufunterbrechung bei Hinderniserfassung, C7 = Wiederauflauf bei Zulauf durch Sicherheitsleisten (mit sauberem Kontakt), C8 = Wiederzulauf bei Auflauf durch Sicherheitsleisten (mit sauberem Kontakt), R7 = Wiederauflauf bei Zulauf durch Sicherheitsleisten (mit 8K2 Widerstand), R8 = Wiederzulauf bei Auflauf durch Sicherheitsleiste (mit 8K2 Widerstand).
F3	<b>Eingang [2-CY]</b>	<p>Die Funktion C3 (Teilstopp) ist nur dann sichtbar, wenn die Funktion F 19 aktiviert wurde (Aufhaltezeit vor Autozulauf).</p> <p><b>OFF (Werkseinstellung) / 1=C1 / 2=C2 / 3=C3 / 4=C4 / 7=C7 / 8=C8 / R7=r7 / R8=r8</b></p>
F5	<b>Sicherheitstest</b>	<p>Nach jedem Auf- bzw. Zu-Befehl überprüft die Steuerung, ob die Lichtschranken funktionstüchtig sind.</p> <p>Bei kabellosen Geräten ist der Sicherheitstest immer aktiviert.</p> <p>Diese Funktion wird nur dann angezeigt, wenn die Lichtschranken aktiviert wurden.</p> <p><b>OFF= deaktiviert (Werkseinstellung) / 1=CX / 2=CY / 4=CX+CY</b></p>
F6	<b>Totmannbetrieb</b>	<p>Tor öffnet und schließt durch ständigen Tasterdruck. Auf-Taster auf Kontakt 2-3P und Zu-Taster auf Kontakt 2-7. Alle anderen Befehlsgeräte, auch Funkbefehlsgeräte sind gesperrt.</p> <p><b>OFF (Werkseinstellung) / ON</b></p>
F7	<b>Schaltbefehl (2-7)</b>	<p>Über das an 2-7 angeschlossene Befehlsgesetz werden der Schritt-Schritt-Betrieb (auf-zu-Reversierung), der sequentielle Betrieb (auf-stopp-zu-stopp) sowie die Funktionen auf oder zu aktiviert.</p> <p><b>0 = Schritt-Schritt (Werkseinstellung) / 1 = sequentieller Betrieb / 2 = Auf / 3 = Zu</b></p>
F8	<b>Schaltbefehl (2-3P)</b>	<p>Über den auf 2-3P angeschlossenen Befehlsgesetz werden der Teilauflauf bzw. der völlige Auflauf des Torlaufs gesteuert</p> <p><b>0 = Teilöffnung (Werkseinstellung) / 1 = Auf</b></p>
F9	<b>Hinderniserfassung bei stehendem Motor</b>	<p>Bei geschlossenem und offenem Tor bzw. nach einem Notstopp bleibt der Motor stehen, wenn die Sicherheitsgeräte (Lichtschranken bzw. Sicherheitsleisten) ein Hindernis erfassen.</p> <p><b>OFF (Werkseinstellung) / ON</b></p>
F11	<b>Encoder</b>	<p>Steuerung der Langsamläufe, der Hinderniserfassung und der Empfindlichkeit.</p> <p><b>OFF / ON (Werkseinstellung)</b></p>
F14	<b>Sensortyp</b>	<p>Einstellung des zur Steuerung des Antriebs verwendeten Zusatzgerätes.</p> <p><b>0 = Schaltbefehl über Transponder- oder Magnetkartenleser / 1 = Schaltbefehl über Codeschloss (Werkseinstellung)</b></p>
F18	<b>Zusatzleuchte</b>	<p>Ausgang für den Anschluss der Zusatzleuchte W-E1.</p> <p>Blinkleuchte: blinkt während des Auf- und Zulaufs des Tores.</p> <p>Betriebszyklusleuchte: Frei positionierbare Außenleuchte, sorgt für eine bessere Beleuchtung des Fahrbereichs. Sie bleibt für die gesamte Dauer des Auf- und Zulaufs und die Aufhaltezeit vor dem Autozulauf eingeschaltet.</p> <p>Die Einstellung der Betriebszyklusleuchte erscheint nur, wenn der Autozulauf aktiviert wird.</p> <p><b>OFF = Blinkleuchte (Werkseinstellung) / 1 = Betriebszyklus</b></p>
F19	<b>Aufhaltezeit vor Autozulauf</b>	<p>Die Aufhaltezeit vor Autozulauf beginnt ab Erreichen der Endlage im Auflauf und kann von 1 Sek. bis 180 Sek. eingestellt werden. Der Autozulauf wird nach Eingriff der Sicherheitsgeräte aufgrund Hinderniserfassung, nach einem Notstopp oder bei Stromausfall nicht aktiviert.</p> <p><b>OFF (Werkseinstellung) / 1 = 1 Sek. /... / 180 = 180 Sek.</b></p>
F20	<b>Aufhaltezeit vor Autozulauf nach Teilstopp</b>	<p>Die Aufhaltezeit vor Autozulauf beginnt nach einem Teilstoppbefehl und kann von 1 bis 180 Sekunden eingestellt werden. Der Autozulauf wird nach Eingriff der Sicherheitsgeräte aufgrund Hinderniserfassung, nach einem Notstopp oder bei Stromausfall nicht aktiviert.</p> <p><b>OFF / 1 = 1 Sek. /... / 10 = 10 Sek. (Werkseinstellung) / 180 = 180 Sek.</b></p>
F21	<b>Vorblinkdauer</b>	<p>Vor jedem Torlauf wird die Vorblinkdauer der an E1-W angeschlossenen Blinkleuchte eingestellt. Die Blinkdauer kann von 1 bis 10 Sekunden eingestellt werden.</p> <p><b>OFF (Werkseinstellung) / 1 = 1 Sek. /... / 10 = 10 Sekunden</b></p>
F30	<b>Langsamlaufgeschwindigkeit im Auf- und Zulauf</b>	<p>Langsamlaufgeschwindigkeit vor den Endanschlägen im Auf- und Zulauf.</p> <p>Die Funktion ist nur dann sichtbar, wenn der Encoder aktiviert wurde.</p> <p><b>OFF (Werkseinstellung) / 1 = Hoch / 2 = Mittel / 3 = Niedrig</b></p>
F34	<b>Lauf-Empfindlichkeit</b>	<p>Einstellung der Empfindlichkeit der Hinderniserfassung während des Torlaufs.</p> <p>Die Funktion ist nur dann sichtbar, wenn der Encoder aktiviert wurde.</p> <p><b>10 = max. Empfindlichkeit /... / 100 = min. Empfindlichkeit (Werkseinstellung)</b></p>
F35	<b>Empfindlichkeit der Langsamläufe</b>	<p>Einstellung der Empfindlichkeit der Hinderniserfassung bei Langsamlauf.</p> <p>Die Funktion ist nur dann sichtbar, wenn die Funktionen F11 und F30 aktiviert werden.</p> <p><b>10 = max. Empfindlichkeit /... / 100 = min. Empfindlichkeit (Werkseinstellung)</b></p>

F36	<b>Einstellung Teilöffnung</b>	Einstellung der Teilöffnung in Prozent zum gesamten Laufweg. □ Diese Funktion ist nur dann sichtbar, wenn der Encoder aktiviert wurde. <b>10 = 10% des Laufwegs / ... / 80 = 80% des Laufwegs (Werkseinstellung)</b>
F37	<b>Abbrempunkt im Auflauf</b>	Einstellung des Punktes an dem der Langsamlauf im Auflauf beginnt, in Prozent zum gesamten Laufweg. □ Diese Funktion ist nur dann sichtbar, wenn die Funktionen F11 und F30 aktiviert werden. <b>5 = 5% des Laufwegs / ... / 15 = 15% des Laufwegs (Werkseinstellung) / ... / 30 = 30% des Laufwegs</b>
F38	<b>Abbrempunkt im Zulauf</b>	Einstellung des Punktes an dem der Langsamlauf im Zulauf beginnt, in Prozent zum gesamten Laufweg. □ Diese Funktion ist nur dann sichtbar, wenn die Funktionen F11 und F30 aktiviert werden. <b>5 = 5% des Laufwegs / ... / 15 = 15% des Laufwegs (Werkseinstellung) / ... / 30 = 30% des Laufwegs</b>
F48	<b>Aktivierung Anlaufmoment</b>	Das Anlaufmoment wird erhöht. Wird zu Beginn des Auf- und Zulaufs aktiviert. <b>OFF (Werkseinstellung) / ON</b>
F49	<b>Serieller Anschluss</b>	Aktivierung des Betriebs in Parallelschaltung oder mit CRP (Came Remote Protocol). <b>OFF (Werkseinstellung) / 1 = Parallelschaltung / 3 = CRP</b>
F50	<b>Daten speichern</b>	Daten und Nutzer auf Memory Roll speichern. □ Diese Funktion ist nur dann sichtbar, wenn eine Memory Roll auf die Leiterplatte gesteckt wurde. <b>OFF (Werkseinstellung) / ON</b>
F51	<b>Daten Laden</b>	Daten und Nutzer werden von der Memory Roll geladen. □ Diese Funktion ist nur dann sichtbar, wenn eine Memory Roll auf die Leiterplatte gesteckt wurde. <b>OFF (Werkseinstellung) / ON</b>
F52	<b>Parameterübertragung bei Parallelschaltung</b>	Parameter von Master auf Slave laden. □ Ist nur dann sichtbar, wenn die Funktion F 49 auf Parallelbetrieb geschaltet wurde. <b>OFF (Werkseinstellung) / ON</b>
F54	<b>Auflaufrichtung</b>	Einstellung der Auflaufrichtung des Tores. <b>0 = Auflauf links (Werkseinstellung) / 1 = Auflauf rechts</b>
F56	<b>Codenr. Peripheriegerät</b>	Einstellung der Peripherigerätenummer von 1 bis 255 für jede Steuerung, bei Anlagen mit mehreren über CRP (Came Remote Protocol) verbundenen Antrieben. <b>1 ----&gt; 255</b>
F63	<b>COM-Geschwindigkeit</b>	Einstellung der Kommunikationsgeschwindigkeit im Verbindungssystem CRP (Came Remote Protocol). <b>0 = 1200 Baud / 1 = 2400 Baud / 2 = 4800 Baud / 3 = 9600 Baud / 4 = 14400 Baud / 5 = 19200 Baud / 6 = 38400 Baud (Werkseinstellung) / 7 = 57600 Baud / 8 = 115200 Baud</b>
F65	<b>Kabelloser Eingang RIO-EDGE [T1]</b>	Kabellose Sicherheitsleiste (RIO-EDGE), wird einer der vorgesehenen Funktionen zugeordnet: P0 = NOTSTOPP, mit Ausschluss des Autozulaufs; um den Betrieb wieder aufzunehmen, ein Befehlsgerät betätigen, P7 = Wiederauflauf bei Zulauf, P8 = Wiederzulauf bei Auflauf. Für die Programmierung, siehe die dem Zusatzgerät beigelegte Anleitung. □ Diese Funktion ist nur dann sichtbar, wenn ein RIOCN8WS Modul aufgesteckt wurde. <b>OFF (Werkseinstellung) / P0 = P0 / P7 = P7 / P8 = P8</b>
F66	<b>Kabelloser Eingang RIO-EDGE [T2]</b>	Kabellose Sicherheitsleiste (RIO-EDGE), wird einer der vorgesehenen Funktionen zugeordnet: P0 = NOTSTOPP, mit Ausschluss des Autozulaufs; um den Betrieb wieder aufzunehmen, ein Befehlsgerät betätigen, P7 = Wiederauflauf bei Zulauf, P8 = Wiederzulauf bei Auflauf. Für die Programmierung, siehe die dem Zusatzgerät beigelegte Anleitung. □ Diese Funktion ist nur dann sichtbar, wenn ein RIOCN8WS Modul aufgesteckt wurde. <b>OFF (Werkseinstellung) / P0 = P0 / P7 = P7 / P8 = P8</b>
F67	<b>Kabelloser Eingang RIO-CELL [T1]</b>	RIO-CELL wird einer der vorgesehenen Funktionen zugeordnet: P1 = Wiederauflauf bei Zulauf; P2 = Wiederzulauf bei Auflauf; P3 = Teilstopp; P4 = Laufunterbrechung bei Hinderniserfassung. Für die Programmierung, siehe die dem Zusatzgerät beigelegte Anleitung. □ Diese Funktion ist nur dann sichtbar, wenn ein RIOCN8WS Modul aufgesteckt wurde. □ Die Funktion P3 ist nur dann sichtbar, wenn die F19 aktiviert wird. <b>OFF (Werkseinstellung) / P1 = P1 / P2 = P2 / P3 = P3 / P4 = P4</b>
F68	<b>Kabelloser Eingang RIO-CELL [T2]</b>	RIO-CELL wird einer der vorgesehenen Funktionen zugeordnet: P1 = Wiederauflauf bei Zulauf; P2 = Wiederzulauf bei Auflauf; P3 = Teilstopp; P4 = Laufunterbrechung bei Hinderniserfassung. Für die Programmierung, siehe die dem Zusatzgerät beigelegte Anleitung. □ Diese Funktion ist nur dann sichtbar, wenn ein RIOCN8WS Modul aufgesteckt wurde. □ Die Funktion P3 ist nur dann sichtbar, wenn die F19 aktiviert wird. <b>OFF (Werkseinstellung) / P1 = P1 / P2 = P2 / P3 = P3 / P4 = P4</b>

<b>F71 Zeit Teilauflauf</b>		Nach einem Auflaufbefehl über den an 2-3P angeschlossenen Taster öffnet sich das Tor für eine von 5 bis 40 Sek. einstellbare Zeitspanne. ☞ Diese Funktion ist nur dann sichtbar, wenn F11 deaktiviert wird. <b>5 = 5 Sekunden (Werkseinstellung) / ... / 40 = 40 Sekunden</b>
<b>U 1 Benutzer eingeben</b>		Eingabe von max. 250 Benutzern, denen jeweils eine der vorgesehenen Funktionen zugeordnet wird. Die Eingabe erfolgt über Handsender oder ein anderes Befehlsgerät (siehe Abschnitt BENUTZER MIT ZUGEORDNETER FUNKTION EINGEBEN). <b>1 = Schritt-Schritt-Betrieb (Auf-Zu) / 2 = sequentieller Betrieb (Auf-Stopp-Zu-Stopp) / 3 = Nur Auf / 4 = Teilöffnung</b>
<b>U 2 Einen Benutzer löschen</b>		Ein Benutzer wird gelöscht (siehe Abschnitt EINEN EINZELNEN BENUTZER LÖSCHEN).
<b>U 3 Alle Benutzer löschen</b>		Alle Benutzer löschen. <b>OFF (Werkseinstellung) / ON = Löschen</b>
<b>U4 Code decodieren</b>		Die Funkcodierung des Handsenders, der in der Steuerung gespeichert werden soll, wählen. △ Bei der Wahl eines Funkcodes werden alle schon gespeicherten Handsender gelöscht. ☞ Die TWIN-Codierung ermöglicht die Speicherung von mehreren Benutzern mit demselben Schlüssel (Key block). <b>1 = alle (Werkseinstellung) / 2 = Rolling Code / 3 = TWIN</b>
<b>A 1 Motortyp</b>		Den in der Anlage verwendeten Antrieb auswählen. <b>1 = BX704AGS / 2 = BX708AGS</b>
<b>A 3 Laufwegeinstellung</b>		Automatische Einstellung des Torlaufs (siehe Abschnitt LAUFWEGEINSTELLUNG). ☞ Diese Funktion ist nur dann sichtbar, wenn F11 aktiviert wird. △ Wenn der Antrieb nicht eingestellt wurde, werden alle Befehlsgeber ausgeschlossen. <b>OFF (Werkseinstellung) / ON</b>
<b>A 4 Parameter-Reset</b>		Achtung! Die Werkseinstellungen werden zurückgesetzt. <b>OFF (Werkseinstellung) / ON</b>
<b>A 5 Betriebszykluszähler</b>		Die Anzahl der durchgeföhrten Betriebszyklen wird angezeigt. <b>OFF (Werkseinstellung) / ON</b>
<b>H 1 Version</b>		Softwareversion wird angezeigt.

## INBETRIEBNAHME

Nach der Verdrahtung wird der Antrieb durch einen Fachmann in Betrieb genommen.

Zuerst kontrollieren, dass der Laufweg frei von Hindernissen ist und im Auf- und Zulauf mechanische Endanschläge vorhanden sind.

Spannungsversorgung zuschalten und die Anlage einstellen. **Wichtig!** Zuerst die folgenden Funktionen programmieren: F54 (Auflaufrichtung), F1 (Notstopp) und A3 (Laufwegeinstellung).

Nach der Einstellung prüfen, ob der Antrieb und alle angeschlossenen Zusatzgeräte ordnungsgemäß funktionieren. Mit den Tasten < > das Tor öffnen und schließen, mit ESC wird der Torlauf unterbrochen.

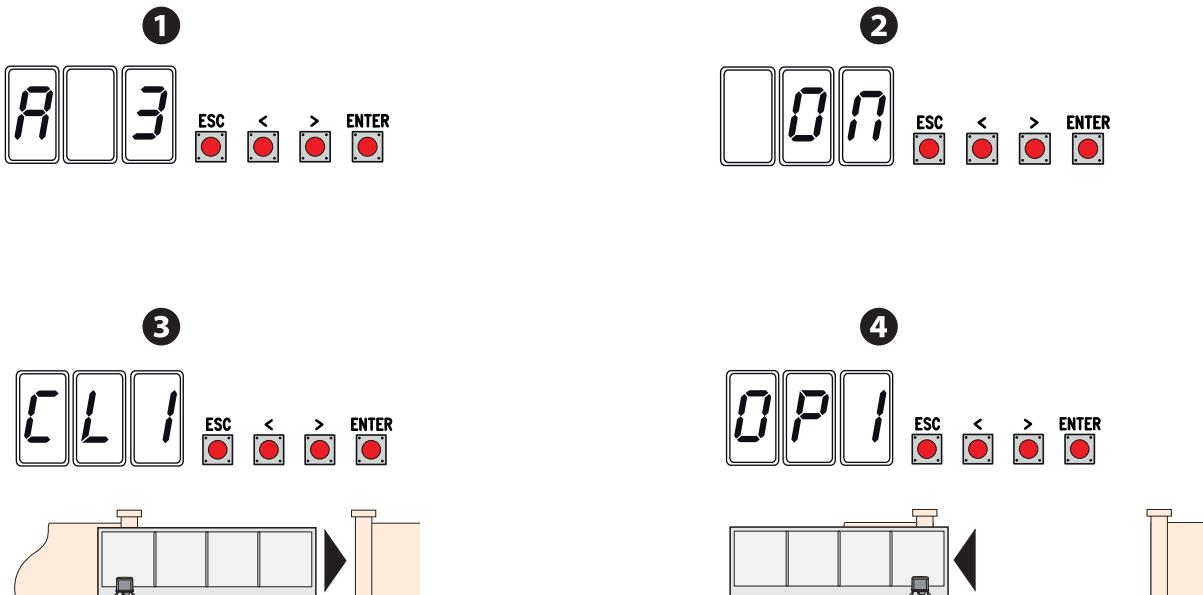
△ Nach der Zuschaltung der Spannungsversorgung, wird zunächst ein Auflauf durchgeführt. In dieser Phase ist es nicht möglich, das Tor zu schließen, man muss warten, bis der Auflauf vollständig abgeschlossen ist.

△ Bei Störungen, unerwarteten Geräuschen und Vibrationen oder bei ungewöhnlichem Verhalten des Antriebs, sofort auf den NOTSTOPP-Taster drücken.

## LAUFWEGEINEINSTELLUNG

- ⚠ Vor der Laufwegeinstellung das Schiebetor auf den halben Laufweg schieben, kontrollieren, dass der Laufweg frei von Hindernissen ist und im Auf- und Zulauf mechanische Endanschläge vorhanden sind.  
⚠ Die mechanischen Endanschläge müssen vorhanden sein.  
Wichtig! Während der Einstellung werden alle Sicherheitsgeräte deaktiviert.

Wählen Sie **[A 3]** wählen. Mit ENTER bestätigen. **1**  
**[ON]** wählen und mit ENTER die automatische Laufwegeinstellung bestätigen. **2**  
Das Schiebetor schließt sich bis zum Anschlag... **3**  
...anschließend öffnet sich das Schiebetor bis zum Endanschlag. **4**



## BENUTZERVERWALTUNG

- 📖 Bei der Eingabe / dem Löschen von Benutzern stellen die blinkenden Nummern noch nicht zugeordnete Nummern dar, die an einen ggf. einzustellenden Benutzer vergeben werden können (max. 250 Benutzer).  
📖 Bevor Sie die Benutzer einrichten, kontrollieren ob das AF-Funksteckmodul auf den Steckplatz gesteckt wurde (siehe Abschnitt BEFEHLSGERÄTE).

### BENUTZER MIT ZUGEORDNETER FUNKTION EINGEBEN

Wählen Sie **U 1** wählen. Mit ENTER bestätigen. **1**

Einen dem Benutzer zuzuordnende Betriebsweise auswählen.

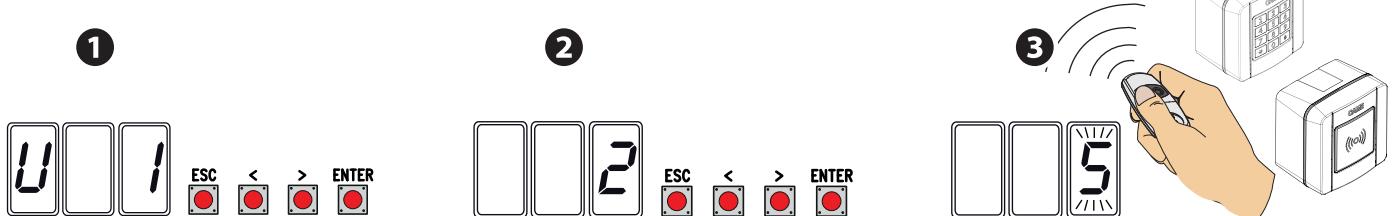
Die Betriebsweisen sind:

- **1** = Schritt-Schritt (Auf-Zu);
- **2** = sequentiell (Auf-Stopp-Zu-Stopp);
- **3** = nur Auf;
- **4** = Teilöffnung/Fußgängerauflauf

Mit ENTER bestätigen... **2**

... eine Nummer von 1 bis 250 blinkt einige Sekunden lang. Code mit dem Handsender oder einem anderen Befehlsgerät (z.B.: Codeschloss, Transponder) übertragen. **3**

📖 Den eingerichteten Benutzer in die **LISTE DER REGISTRIERTE BENUTZER** eintragen.



## AUFLISTUNG REGISTRIERTE BENUTZER

1	48	95
2	49	96
3	50	97
4	51	98
5	52	99
6	53	100
7	54	101
8	55	102
9	56	103
10	57	104
11	58	105
12	59	106
13	60	107
14	61	108
15	62	109
16	63	110
17	64	111
18	65	112
19	66	113
20	67	114
21	68	115
22	69	116
23	70	117
24	71	118
25	72	119
26	73	120
27	74	121
28	75	122
29	76	123
30	77	124
31	78	125
32	79	126
33	80	127
34	81	128
35	82	129
36	83	130
37	84	131
38	85	132
39	86	133
40	87	134
41	88	135
42	89	136
43	90	137
44	91	138
45	92	139
46	93	140
47	94	141

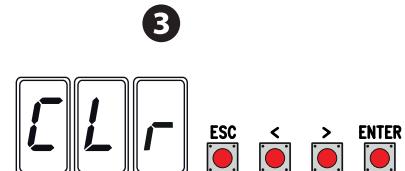
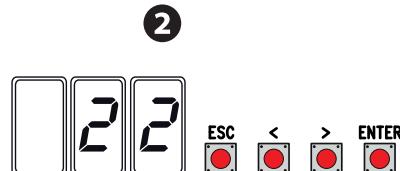
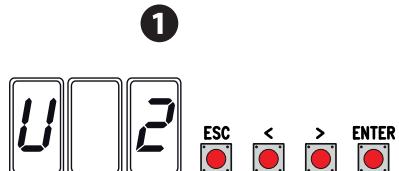
142	179	216
143	180	217
144	181	218
145	182	219
146	183	220
147	184	221
148	185	222
149	186	223
150	187	224
151	188	225
152	189	226
153	190	227
154	191	228
155	192	229
156	193	230
157	194	231
158	195	232
159	196	233
160	197	234
161	198	235
162	199	236
163	200	237
164	201	238
165	202	239
166	203	240
167	204	241
168	205	242
169	206	243
170	207	244
171	208	245
172	209	246
173	210	247
174	211	248
175	212	249
176	213	250
177	214	
178	215	

## EINEN BENUTZER LÖSCHEN

Wählen Sie **U 2** wählen. Mit ENTER bestätigen. **1**

Die Nummer des zu löschenen Benutzers mit den Pfeiltasten auswählen. Mit ENTER bestätigen... **2**

... es erscheint der Schriftzug **CLR**, um den Löschvorgang zu bestätigen. **3**



## DATEN UND NUTZER AUF MEMORY ROLL SPEICHERN

Die Benutzerdaten und die Anlagenkonfiguration werden auf die Memory Roll gespeichert und können mit einer anderen Steuerung auch auf einer anderen Anlage verwendet werden.

Achtung! Beim Aufstecken und Entfernen der Memory Roll die Stromzufuhr unterbrechen.

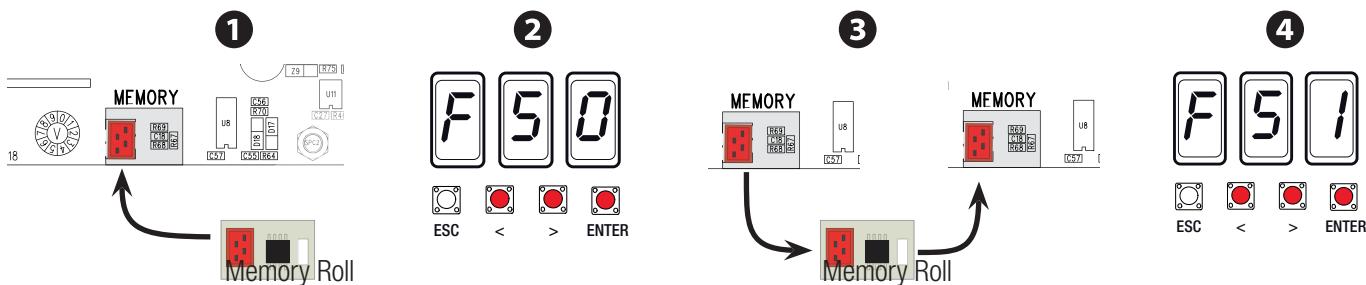
Die Memory Roll auf den entsprechenden Steckplatz auf der Steuerung stecken. ①

Wählen Sie **ON** in der Funktion **F50** und bestätigen Sie die Einspeicherung der Daten in die Memory Roll mit **ENTER**. **2**

Entfernen Sie die Memory Roll und stecken Sie sie auf eine andere Steuerung. ③

Wählen Sie **ON** in der Funktion **F51** und bestätigen Sie mit **ENTER**, dass die Daten von der Memory Roll abgelesen wurden. **4**

 Nach der Datenspeicherung empfehlen wir, die Memory Roll zu entfernen.



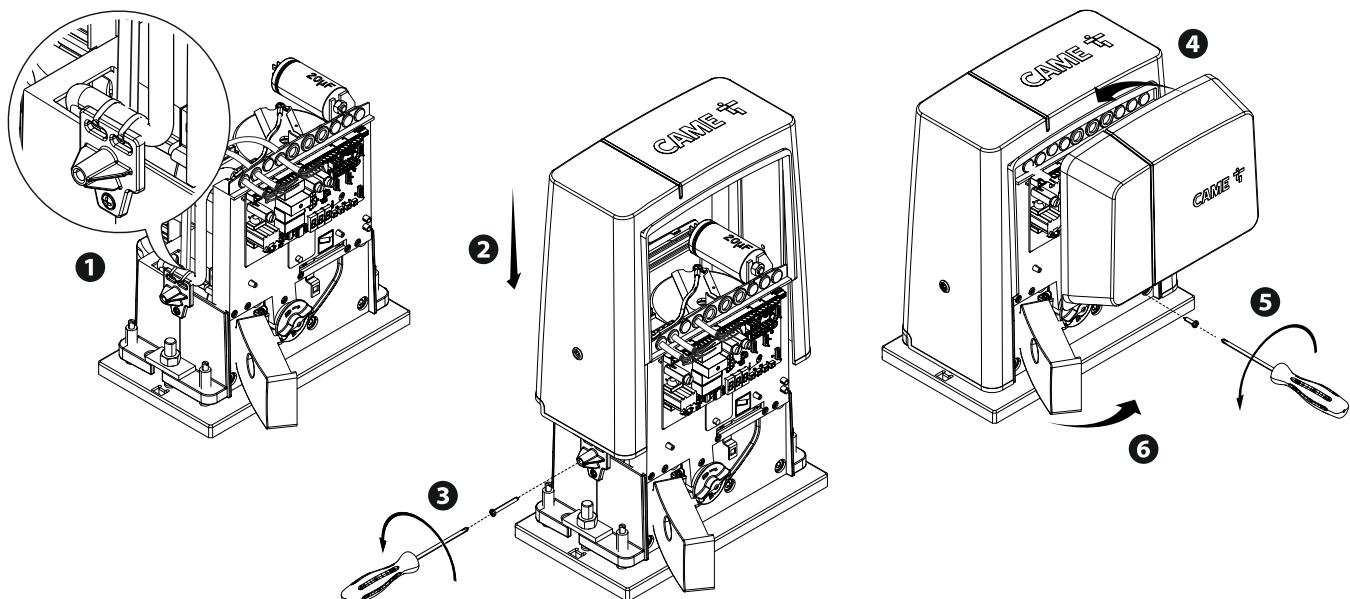
## FEHLERMELDUNGEN

 Die Fehlermeldungen werden auf dem Display angezeigt

E1	Falsche Kalibrierung.
E2	Encoder Einstellung.
E3	Encoder defekt.
E4	Fehler Sicherheitstest
E7	Betriebsdauer unzureichend
E8	Entriegelungsklappe ist offen.
E9	Hinderniserfassung im Zulauf
E10	Hinderniserfassung im Auflauf.
E11	Max. erfasste Hindernisse.
E15	Handsender ist nicht kompatibel.
E17	Fehler kabelloses System.
E 18	Kabelloses System nicht konfiguriert.

## ABSCHLIESSEND

Nach der Inbetriebnahme und der Einspeicherung der Benutzer, die Kabel sorgfältig verlegen und an der Struktur befestigen, die Abdeckungen auflegen und schließen (darauf achten, dass die Kabel dabei nicht beschädigt werden).



## WAS TUN WENN...

STÖRUNGEN	MÖGLICHE URSAECHEN	MÖGLICHE LÖSUNGEN
Tor öffnet und schließt nicht	<ul style="list-style-type: none"> <li>• kein Strom</li> <li>• Antrieb entriegelt</li> <li>• Schwaches oder gar kein Handsendersignal</li> <li>• Die Schalter oder Befehlstaster sind verklemmt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Netzspannung kontrollieren</li> <li>• Antrieb verriegeln</li> <li>• Batterien ersetzen</li> <li>• Die Geräte auf Schäden überprüfen</li> </ul>
Tor öffnet aber schließt nicht	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Lichtschranken sind aktiviert</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kontrollieren, ob Hindernisse im Aktionsbereich der Lichtschranken vorhanden sind</li> </ul>

## PARALLELSCHALTUNG

### Elektrische Anschlüsse

An beiden Antrieben die RSE-Platine auf den Steckplatz auf der Steuerung stecken.

Die beiden Steuerungen mit einem Kabel des Typs CAT 5 (max. 1.000 m) an die Klemmen A-A / B-B / GND-GND anschließen. Siehe Abschnitt PARALLELSCHALTUNG;

Alle Befehls- und Sicherheitseräte sowie die Dekodierplatinen nur an die Klemmleiste der MASTER-Steuerung anschließen.

### Benutzer einspeichern

Die Benutzer mit zugeordneter Funktion nur für die MASTER-Steuerung eingeben.

### Programmierung

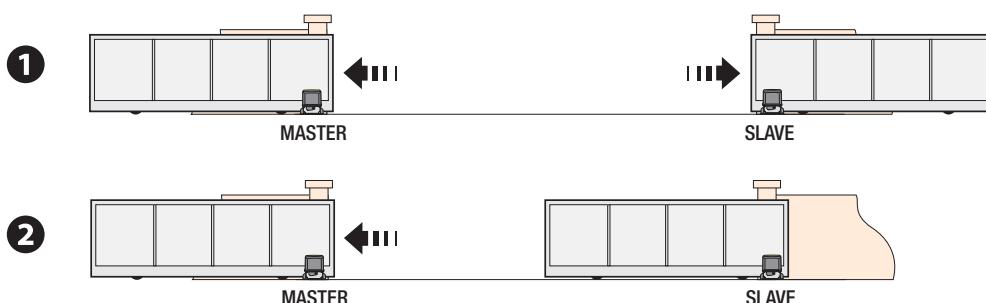
Zunächst die folgenden Einstellungen nur an der MASTER-Steuerung vornehmen:

- in F49 die 1 (Parallelschaltung) wählen und mit ENTER bestätigen;
- in F54 die Auflaufrichtung wählen und mit ENTER bestätigen;
- in F52 ON wählen und mit ENTER die Umstellung auf Parallelbetrieb bestätigen;
- in A3 ON wählen und mit ENTER die Laufwegeinstellung starten.

Die Programmiertasten an der SLAVE-Steuerung sind deaktiviert.

### Funktionsweise

- 1 SCHRITT-SCHRITT oder NUR AUF.
- Beide Tore öffnen sich.
- 2 TEIL-/FUSSGÄNGERAUFLAUF. Nur das vom MASTER-Antrieb angetriebene Tor öffnet sich.
- Auswählbare Schaltbefehle, die den Benutzern zugeordnet werden können, siehe Abschnitt BENUTZER MIT ZUGEORDNETER FUNKTION EINGEBEN.



## ABBAU UND ENTSORGUNG

☞ CAME CANCELLI AUTOMATICI S.p.A. wendet im Betrieb das Umweltmanagement gemäß UNI EN ISO 14001 zum Schutz der Umwelt an. Wir bitten Sie, diese Umweltschutzarbeit, die für CAME eine Grundlage der Fertigungs- und Marktstrategien ist, durch Beachtung der Entsorgungsangaben weiterzuführen:

### ENTSORGUNG DER VERPACKUNG

Die Bestandteile der Verpackung (Pappe, Kunststoff usw.) können, getrennt gesammelt, mit dem normalen Hausmüll entsorgt werden.

Vor der Entsorgung ist es empfehlenswert, sich über die am Installationsort geltenden Vorschriften zu informieren.

NICHT IN DIE UMWELT GELANGEN LASSEN!

### ENTSORGUNG DES PRODUKTES

Unsere Produkte bestehen aus verschiedenen Materialien. Der größte Teil davon (Aluminium, Kunststoff, Eisen, Stromkabel) kann mit dem Hausmüll entsorgt werden. Sie können durch getrennte Sammlung in zugelassenen Entsorgungsfachbetrieben recycelt werden.

Weitere Bestandteile (Platinen, Handsenderbatterien usw.) können Schadstoffe enthalten.

Sie müssen dementsprechend entfernt und in zugelassenen Fachbetrieben entsorgt werden.

Vor der Entsorgung ist es empfehlenswert, sich über die am Entsorgungsort geltenden Vorschriften zu informieren.

NICHT IN DIE UMWELT GELANGEN LASSEN!

DICHIARA CHE LE AUTOMAZIONI PER CANCELLI SCORREVOLI / DECLARES THAT THE DRIVES FOR SLIDING GATES /  
ERKLÄRT DASS DIE AUTOMATISIERUNGEN FÜR SCHIEBETORE / DECLARE QUE LES AUTOMATISATIONS POUR  
PORTAILS COULISSANTS / DECLARA QUE LAS AUTOMATIZACIONES PARA PUERTAS CORRIEDAS / DECLARA QUE AS  
AUTOMATIZAÇÕES PARA PORTÕES DE CORRER / OSWALDZCZĘ AUTOMATYKA DO BRAM PRZESUWNYCH /  
VERKLAART DAT DE AUTOMATISERING VOOR SCHUIFDEUREN

BX704AGS  
BX708AGS  
BX708RGS

SONO CONFORMI ALLE DISPOSIZIONI DELLE SEGUENTI DIRETTIVE / THEY COMPLY WITH THE PROVISIONS OF THE FOLLOWING DIRECTIVES / DEN VORGBÄHN DER FOLGENDEN RICHTLINIEN ENTSPRECHEN / SONT CONFORMES AUX DISPOSITIONS DES DIRECTIVES SUIVANTES / CUMPLEN CON LAS DISPOSICIONES DE LAS SIGUIENTES DIRECTIVAS / ESTÃO DE ACORDO COM AS DISPOSIÇÕES DAS SEGUINTE DIRETIVAS / SA ZGODNE Z POSTOJANIMENIAMI NASTĘPUJĄCYCH DIREKTYW EUROPEJSKICH / VOLDOEN AAN DE VOORSCRIFTEN VAN DE VOLGENDE RICHTLIJNEN:

- COMPATIBILITA' ELETTROMAGNETICA / ELECTROMAGNETIC COMPATIBILITY / ELEKTROMAGNETISCHE VERTRÄGLICHKEIT / COMPATIBILITÉ ELECTROMAGNÉTIQUE / COMPATIBILIDAD ELECTROMAGNETICA / COMPATIBILIDADE ELETROMAGNETICA / KOMPATYBILNOŚCI ELEKTROMAGNETYCZNEJ / ELEKTROMAGNETISCHE COMPATIBILITÄT: 2014/30/LU.

Riferimento norme armonizzate ed altre norme tecniche / Refer to European regulations and other technical regulations / Harmonisierte Normen und andere technische Vorgaben / Référence aux normes harmonisées et aux autres normes techniques / Referencia normas armonizadas y otras normas técnicas / Referencia de normas harmonizadas e outras normas técnicas / Odnozne normy ujednolicoane i druge norme tehničke / Geharmoniseerde en andere technische normen waarmee is verwezen.

EN 61000-6-2:2005  
EN 61000-6-3:2007+A1:2011  
EN 62233:2008  
EN 60335-1:2012+A11:2014  
EN 60335-2-102:2015

RISPETTANO I REQUISITI ESSENZIALI APPLICATI; / MEET THE APPLICABLE ESSENTIAL REQUIREMENTS; / DEN WESENTLICHEN ANGEWANDTEN ANFORDERUNGEN ENTSPRECHEN; / RESPECTENT LES CONDITIONS REQUISES NECESSAIRES APPLIQUEES; / CUMPLEN CON LOS REQUISITOS ESSENCIALES APPLICADOS; / RESPECTAM OS REQUISITOS ESSENCIAIS APPLICADOS; / SPRENNIA IA PÖDSTAMMDE WYMIAGANIE WYRZINKI; / VOLGEN AAN DE TOEPASRIJKE MINIMA IN EISEN;

1.1.3; 1.1.5; 1.2.1; 1.2.2; 1.3.2; 1.3.7; 1.3.8.1; 1.4.1; 1.4.2; 1.5.1; 1.5.6; 1.5.8; 1.5.9; 1.5.9; 1.5.13; 1.6.1; 1.6.3; 1.6.4; 1.7.1; 1.7.2; 1.7.4

1.1.1, 1.1.2, 1.1.3  
PERSONA AUTORIZZATA

PERSON DIE BEVOELMACHIGD IS, DIE RELEVANTE TECHNISCHE UNTERLAGEN ZUAMENZUSTELLEN / DOCUMENTATION TECHNIQUE SPECIFIQUE D'AUTORISATION A CONSTRUIRE DE PERSONA FACULTADA PARA ELABORAR LA DOCUMENTACIÓN TÉCNICA PERTINENTE / PESSOA AUTORIZADA A CONSTITUIR A DOCUMENTAÇÃO TÉCNICA PERTINENTE / OSOBA UPRAWNIONA DO ZHEDAGOWANIA DOKUMENTACJI TECHNICZNEJ / DEGENE DIE GEMACHIGD IS DE RELEVANTE TECHNISCHE DOCUMENTEN SAMEN TE STELLEN.

**CAME S.p.a.**

La documentación técnica pertinente è stata compilata in conformità all' allegato VII B. / The pertinent technical documentation has been drawn up in compliance with attached document VII B. / Die relevante technische Dokumentation wurde entsprechend der Anlage VII B ausgestellt. / La documentación técnica spécifique a été rédigée conformément à l'annexe VII B. / La documentación técnica pertinente ha sido redactada en cumplimiento con el anexo VII B. / A documentação técnica pertinente foi preenchida de acordo com o anexo VII B.

VIB, / Odnosna dokumentacija techniczna zostala zredagowana zgodnie z załącznikiem VIB, / Die technische dokumentation terzaka is opgesteld in overeenstemming met de bijlage VIB, CAM S.p.A. si impegn a trasmettere, In risposta a una richiesta adeguatamente motivata delle autorità nazionali, informazioni pertinenti sulle quasi macchine, e / Came S.p.A., following a duly motivated request from the national authorities, undertakes to provide information related to the quasi machines, and / Die Firma Came S.p.A., verpflichtet sich auf eine angemessen motivierte Anfrage der staatlichen Behörden Informationen über die unvollständigen Maschinen, zu übermitteln, und / Came S.p.A. s'engage à transmettre, en réponse à une demande bien fondée de la part des autorités nationales, les renseignements relatifs aux quasi machines / Came S.p.A. se compromete a transmitir, como respuesta a una solicitud adecuadamente fundada por parte de las autoridades nacionales, informaciones relacionadas con las casi máquinas / Came S.p.A. compromete-se em transmitir, em resposta a uma solicitação motivada apropriadamente pelas autoridades nacionais, informações pertinentes, às partes que compõem a maioria / Came S.p.A. zobowiązanie się do udzielenia informacji dotyczących maszyn nieukończonych na odpowiednio umotywowane prośbie, złożonej przez kompetentne organy państowe / Came S.p.A. verbindt zich erbo om op een redelijk omreden verzoek van de nationale autoriteiten de relevante informatie te verstrekken.

VIETA / FORBIDS / VERBIETET / INTERDIT / PROHIBE / PROIBE / ZABRANIA SIE / VERBIEDT  
la messa in servizio finché la macchina finaé in cui deve essere incorporata non è stata dichiarata conforme, se del caio año 2006/42/CE, / commissioning of the above mentioned until such moment when the final machine into which they must be incorporated, has been declared compliant, If partente, to 2006/42/CE / die Inbetriebnahme bevor die „Endmaschine“ in die unvöllständige Maschine eingesetzt wird, al konform erklärt wurde, gegebenenfalls gemäß der Richtlinie 2006/42/CE, / la mise en service tant que la machine finale dans laquelle elle doit être incorporée n'a pas été déclarée conforme, le cas échéant, à la norme 2006/42/CE, / la puesta en servicio hasta que la máquina final en la que será incorporada no haya sido declarada de conformidad de acuerdo a la 2006/42/CE / a colocação em funcionamento, até que a máquina final, onde devem ser incorporada, não for declarada em conformidade, se de acordo com a 2006/42/CE, / Ustanowienia uzgodnienia do czasu, kiedy maszyna, do której ma być włączony, nie zostanie oznaczona jako zgodna z wymaganiami dyrektywy 2006/42/WE, / jeśli procedura by konieczna, / deze in werking te stellen zolang de endmachine waarin de niet voltoide machine moet worden ingebouwd. In overeenstemming is verklaard, indien toepasselijk met de richtlijn 2006/42/EG.

Dosson di Casier (TV)  
30 Novembre / November / November /  
Novembre / Noviembre / Novembro /  
Listopad / November 2017

Legale Rappresentante / Legal Representative /Gesetzlicher  
Vertreter / Representante Legal / Representante Legal /  
Representante Legal / Prawny Przedstawiciel / Juridische  
Vertreter / Representante Legal

Paolo Morigi

Fascicolo tecnico a supporto / Supporting technical dossier / Unterstützung technische Dossier / soutien dossier technique / apoyo expediente técnico / apilar dossier técnico / wsparzenie dokumentacji technicznej / confersteuernde technische dossier, R011MS\_0020

Came S.p.a.

Via Martiri della Libertà, 15 - 31030 Dosson di Casier - Treviso - Italy - Tel. (+39) 0422 4940 - Fax (+39) 0422 4941  
Info@came.it - www.came.com

Cap. Soc. 1.610.000,00 € - C.F. e P.I. 03481280265 - VAT IT 03481280265 - REA TV 275359 - Reg. Imp. TV 03481280265

Der Inhalt der Anleitung kann jederzeit ohne Vorankündigung geändert werden.

**CAME** 

CAME.COM

**CAME S.P.A.**

Via Martiri Della Libertà, 15  
31030 Dosson di Casier - Treviso - Italy  
tel. (+39) 0422 4940 - fax. (+39) 0422 4941